



ARTgentinien

KULTURKALENDER OKTOBER 2013

Jahr 14 - Nr.10

VERANSTALTUNGEN IN DER BOTSCHAFT

Bis 11.10.13

Patricio Bonta: *Los Cristos de Bonta (Die Christusdarstellungen von Bonta)* und *Inconvenientes en los servicios públicos (Rundfunkstörung)*

Ausstellung von Werken des argentinischen Künstlers Patricio Bonta mit den Titeln *Die Christusdarstellungen von Bonta* und *Rundfunkstörung* aus den Erzählungen von Julio Cortazars Buch *Historias de Cronopios y de Famas (Geschichten der Cronopien und Famen)*. Koordination: Frau Cecilia Fitz-Simon de Bonta, Kuratorin: Frau Niko Gulland. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr. In der Botschaft der Republik Argentinien, Ausstellungsraum, Kleiststr. 23-26, 4. Etage, 10787 **Berlin**. Tel.: (030) 2266-8938, eventos_ealem@mrecic.gov.ar, www.ealem.mrecic.gov.ar

16.10.-08.11.13

Nilce Silvina Enrietti: *Schätze aus Argentinien*

Eröffnung: 16.10., 18 Uhr. Fotoausstellung der argentinischen Fotografin Nilce Silvina Enrietti. Die Künstlerin wird anwesend sein. Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-16 Uhr.

„Argentinien ist eines der Länder mit der größten klimatischen, biologischen sowie kulturellen Vielfalt. Es verfügt über mehr als 350 Naturschutzgebiete und Naturdenkmäler, 40 von ihnen unterstehen der Nationalparkverwaltung (APN). Die Nationalparkverwaltung steht vor der schwierigen Verpflichtung, unser Erbe zu bewahren. Das ist eine Aufgabe, die eine ständige Anpassung an die sozioökonomischen Schwankungen im Land und weltweit erfordert. *Schätze in Argentinien* ist ein kurzer Überblick über das Natur- und Kulturerbe Argentiniens und eine bescheidene Ehrung aller, die Tag für Tag daran arbeiten, unsere wertvollsten Schätze zu bewahren, eine einfache Darstellung mit dem Ziel, die Bilder für sich selbst sprechen zu lassen.“

In der Botschaft der Republik Argentinien, Ausstellungsraum, Kleiststr. 23-26, 4. Etage, 10787 **Berlin**. Tel.: (030) 2266-8938, eventos_ealem@mrecic.gov.ar, www.ealem.mrecic.gov.ar

--„Nilce Silvina Enrietti wurde im September 1968 in Trenque Lauquen in der Provinz Buenos Aires geboren. Sie studierte Fotografie am Agfa-Seminar für Digitalbilder und Fotoreihen an der Schule für Fotokunst Avellaneda, darüber hinaus machte sie einen Abschluss in Naturkunde an der Argentinischen Schule für Naturkunde, einer Einrichtung der Ornithologievereinigung Aves Argentinas – Ornitológica del Plata. Seit 2004 ist sie als Dozentin für Fotografie tätig.

Als unabhängige Fotografin hat sie u.a. im Argentinischen Naturkundemuseum Bernardino Rivadavia (MACN), in der Nationalparkverwaltung (APN), der Stiftung für Naturgeschichte Félix de Azara, der Stiftung Argentinisches Waldleben, im Naturkundemuseum La Plata, im Verlag Aique Larousse, in der Ornithologievereinigung Aves Argentinas - Ornitológica del Plata und in der Philatelievereinigung Correo Argentino gearbeitet. Seit 2005 ist sie Mitglied der Internetfotodatenbank LatinPhoto.org.

Ab dem Jahr 2001 werden von ihr erarbeitete didaktische Medien in Bildungseinrichtungen aller Stufen [Vorschule ab 2 Jahre, Frühbildung (45 Tage – 5 Jahre), Grundstufe, Mittelstufe und Tertiärstufe] zur Verbreitung und Bewahrung von Ressourcen eingesetzt sowie der Einsatz dieser Technik in der Unterrichtsgestaltung an Lehramtstudenten vermittelt.

Im Jahre 2011 forschte sie am Buch über Ökologie des Nationalparks El Rey, Salta, Argentinien, wobei sie auch den Fotonachweis übernahm und an der Herausgabe des Buches beteiligt war.

Seit 2002 beschäftigt sie sich mit der fotografischen Dokumentation verschiedener Feldforschungsprojekte in Verbindung mit der wissenschaftlichen Forschung und Bildung in Argentinien. Im Jahre 2010 nahm sie als Umwelterzieherin in Jugendlagern am nationalen Bildungsprogramm des argentinischen Bildungsministeriums teil. Schließlich war sie als Freiwillige an der Feldforschung in der Provinz Jujuy im Rahmen des Projekts *Die Andenkatze – die Seele der Anden* in der Gruppe Verhaltensökologie von Säugetieren beteiligt. Ihre Werke werden seit 1994 bis heute regelmäßig auf nationalen und internationalen Ausstellungen ausgestellt. Einen ausführlichen Lebenslauf und Informationen über ihre Werke finden Sie auf der folgenden Website: www.nilcenrietti.com.ar

Do 24.10.13 **Abschluß der Internationalen Tagung***

**Leopoldo Marechal y la fundación de la literatura argentina moderna/
Leopoldo Marechal und der Beginn der literarischen Moderne in Argentinien**

Evento con cupo limitado. (Veranstaltung mit beschränktem Platzangebot.)

Coloquio Internacional organizado por la Universidad Friedrich Schiller de Jena en cooperación con la Embajada de la República Argentina y con el apoyo de la Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), la Ernst-Abbe-Stiftung y la Fundación Leopoldo Marechal (Internationale Tagung organisiert von der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Republik Argentinien und mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Ernst-Abbe-Stiftung und der Fundación Leopoldo Marechal).

--17-17.30 Uhr: Lesung aus *Adán Buenosayres* (auf Spanisch und Deutsch).
(Esther Andradi und Carolin Voigt)

--17.30-18 Uhr: Präsentation des unveröffentlichten Stücks *Alijerandro* von Leopoldo Marechal
(durch dessen Verleger Javier de Navascués)

--18-19.30 Uhr: Runder Tisch und Abschlußdiskussion: *Marechal entre tradicionalismo y (pos)modernidad. Repercusiones marechalianas en la literatura argentina y latinoamericana, siglos XX y XXI. (Marechal zwischen Traditionalismus und (Post)Moderne. Marechalianische Rückwirkungen in der argentinischen und lateinamerikanischen Literatur, XX. und XXI. Jahr hundert).*

--19.30 Uhr: Empfang.

In der Botschaft der Republik Argentinien, Kleiststr. 23-26, 4. Etage, 10787 **Berlin**. Tel.: (030) 2266-8938, eventos_ealem@mrecic.gov.ar, www.ealem.mrecic.gov.ar

*Die Tagung beginnt am 21.10.13 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (siehe Seite 18).

CELU

Nächster Prüfungstermin:

8. November 2013 in der Botschaft der Republik Argentinien

In Deutschland kann das *Zertifikat für die spanische Sprache und deren Gebrauch (CELU – Certificado de Español Lengua y Uso)*, die erste argentinische Prüfung zum Nachweis von Spanischkenntnissen als Fremdsprache, abgelegt werden. Die CELU-Prüfung ist die einzige vom Ministerium für Bildung der Republik Argentinien anerkannte Prüfung, die die Kompetenz des Studenten bei einer effektiven Verständigung in spanischer Sprache in unterschiedlichen Situationen einschätzt.

Weitere Informationen unter: www.celu.edu.ar - E-Mail: info@celu.edu.ar

RCAA – Red de Científicos Argentinos en Alemania

Netzwerk Argentinischer Wissenschaftler in Deutschland

„Wir laden die argentinischen Wissenschaftler in Deutschland ein, sich in unsere Datenbank einzutragen – RCAA“ – Für Fragen und Informationen: Botschaft der Republik Argentinien, Abteilung Internationale Kooperation, Tel.: (030) 2266-8931, Fax: (030) 2291-400, E-Mail: info@rcaa.de, Website: www.rcaa.de

KINO

Mi 02.10.13, 18.15 und 22.30 Uhr

Medianeras

Ein Film von Gustavo Taretto. „Webdesigner Martín hat sich in seine Einzimmerwohnung zurückgezogen, er ist ein Phobiker auf dem Weg der Besserung. Nach und nach wagt er es, aus der Isolation seiner kleinen Wohnung und seiner virtuellen Welt auszubrechen. Mariana ist Architektin,

aber sie verdient ihr Geld damit, Schaufenster zu dekorieren, in deren kunstvolle Gestaltung sie ihr ganzes Können legt. Martín und Mariana leben in gegenüberliegenden Häusern in Buenos Aires. Immer wieder laufen sie sich über den Weg, aber sie nehmen sich nicht wahr, obwohl sie doch eigentlich wie füreinander geschaffen sind..."

Im Studio Isabella, Neureutherstr. 29, 80799 **München**. Tel.: (089) 271-8844, www.cervantes.es

08.10.-13.10.13

LAKINO – 4. Lateinamerikanischer Filmfestival Berlin

Mit Beteiligung folgender argentinischer Filme:

--*Los Dueños/The Owners* (ARG 2013, R.: Agustín Toscano und Ezequiel Radusky, 95 Min., OmenglU). Deutschlandpremiere. Sektion Wettbewerb, Fiktion. Vorführungen: 10.10., 20.15 Uhr (Kino 2 im Kino Babylon-Mitte); 12.10., 20.45 Uhr (Kino 1 im Kino Babylon-Mitte).

--*La Chica del Sur/The Girl from the South* (ARG 2012, R.: José Luis García, 93 Min., auf Englisch und Koreanisch mit englischen Untertiteln). Deutschlandpremiere. Sektion Wettbewerb, Dokumentarfilme. Vorführungen: 09.10., 20.30 Uhr (Kino 3 im Kino Babylon-Mitte); 11.10., 17.15 Uhr (Kino 1 im Kino Babylon-Mitte).

Rahmenprogramm: 12.10., 17 Uhr, Buchmesse und Konferenzen über lateinamerikanische Filme und Literatur, u. a.: „*Adaptation of literary classics in contemporary Argentinian film/cinema*“ (Foyer).

Im Kino Babylon-Mitte, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 **Berlin**-Mitte. Tel.: (030) 2425-969, www.babylonberlin.de, www.lakino.com

Mi 16.10.13, 19 Uhr

El último Elvis/The Last Elvis

Vorführung des Films *El último Elvis* (ARG 2012, Regie: Armando Bo) im Rahmen der Argentinischen Filmreihe 2013. In Kooperation mit dem Generalkonsulat und Wirtschaftsförderungszentrum der Republik Argentinien in Frankfurt am Main.

Im Internationalen Theater, Hanauer Landstr. 7 (Zoo-Passage), 60314 **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 4990-980, www.Internationales-Theater.de

Mi 16.10.13, 19 Uhr

Mercedes Benz Argentina. Ein Konzern und seine Verantwortung

Vorführung des o. g. Films von Frank Gutermuth und Wolfgang Schoen und Diskussion.

„Im Falle der 1976 und 1977 verschwundenen Gewerkschafter von Mercedes Benz Argentina unterstützt ECCHR die Angehörigen. Deren Vorwurf lautet, dass das Unternehmen und vor allem ein leitender Manager an dem Verschwinden und der Tötung kritischer Gewerkschafter durch argentinische Sicherheitskräfte beteiligt waren. Zwar ist das deutsche Strafverfahren gegen den ehemaligen Manager abgeschlossen, doch seit Jahren laufen sowohl in Argentinien ein Strafverfahren als auch in den USA ein Entschädigungsverfahren der Opfer in dieser Sache. Der Filmemacher Frank Gutermuth wird nach der Vorführung des gerade fertiggestellten Films (...) zur Diskussion bereitstehen.“

Im Büro des European Center for Constitutional and Human Rights, Zossener Str. 55, 10961 **Berlin**. Tel.: (030) 4004-8590, info@ecchr.eu, www.ecchr.eu

19.10.-23.10.13

6. Kino Latino Köln

„Die 6. Ausgabe von Kino Latino Köln präsentiert erneut eine vielseitige Auswahl aktueller mittel- und südamerikanischer Filmproduktionen. Viele der Filme haben bereits auf renommierten Festivals wie der diesjährigen Berlinale für Furore gesorgt und werden nun zum ersten Mal in Köln in der Filmpalette zu sehen sein...“ In diesem Jahr mit folgender argentinischer Filmbeteiligung:

--*Tiempos Menos Modernos* (ARG/Chile, 2012, R.: Simón Franco, 85 Min., OmdtU). „Eine Geschichte über einen glücklich in der argentinischen Wildnis lebenden Mann, dessen Leben sich durch die modernen Errungenschaften so verändert, dass er eine Konsequenz ziehen muss. Unterhaltsam, leicht, zeigt er uns, wie schön das einfache Leben sein kann...“ Vorführung: 20.10., 21 Uhr.

--*La Paz* (ARG 2013, R.: Santiago Loza, 73 Min., OmenglU). „Liso, ein junger Mann aus der gehobenen Mittelschicht, ist aus der Psychiatrie entlassen worden. Er lebt bei seinen Eltern und wird von ihnen wie ein Kind behandelt. Die Versuche, seine früheren Beziehungen wiederaufleben zu lassen, scheitern. Rückhalt geben ihm allein seine Freundschaft zu Sonia, dem bolivianischen Hausmädchen, und die Besuche bei seiner Großmutter. Immer wieder tritt Santiago Loza mit seiner Kamera einen Schritt zurück. Er gibt jeder Szene die Zeit und den Raum, in dem sich Atmosphäre, Tonlage, filmische Textur entwickeln können. In den Räumen der Villa beobachtet der Zuschauer eine Familie, die zwar unter einem Dach und dennoch aneinander vorbei wohnt...“ Vorführung: 22.10., 19.30 Uhr.

In der Filmpalette (Ort aller Vorführungen), Lübecker Str. 15, 50668 **Köln**. Tel.: (0221) 122112, info@filmpalette-koeln.de, www.filmpalette.de

Fr 25.10.13

El Amigo Alemán/Der Deutsche Freund und Tango Libre -

Eine lateinamerikanische Filmnacht im Rahmen der Düsseldorfer Eine-Welt-Tage 2013

Veranstalter: Futuro Sí - Initiative für Kinder in Lateinamerika e.V. zugunsten der Straßenkinderprojekte in Lateinamerika.

--**19.30 Uhr:** *El Amigo Alemán/Der Deutsche Freund* (ARG/D 2012, R.: Jeanine Meerapfel, 104 Min., OmU). „Die argentinisch-deutsche Regisseurin Jeanine Meerapfel erzählt die Geschichte einer großen Liebe in den Zeiten des politischen Umbruchs und historischen Wandels. Vor der großartigen Kulisse Patagoniens inszeniert sie eine heimatlose Liebe, die sich von den Gespenstern der Vergangenheit erst noch befreien muss. Fantasiervolle Bilder, großartige Schauspieler und der tiefe Blick in die Kräfte der Vergangenheit machen diesen Film zu bildgewaltigem Kino der großen Gefühle.“

--**Ca. 22.15 Uhr:** *Tango Libre* (Frankr./Belg./Lux. 2012, R.: Frédéric Fonteyne, 101 Min., OmU).

„JC ist Gefängniswärter, ein unauffälliger, prinzipien- und regeltreuer Kopfmensch. Seine einzige *Spinnerei* ist ein wöchentlich stattfindender Tangokurs. Hier trifft er eines Tages auf Alice, sie tanzen miteinander und JC scheint erstmals zu verstehen, worum es beim Tango wirklich geht: der Sprache des Körpers Ausdruck zu geben...“ In diesem Film spielt auch der Argentinier Mariano Chicho Frumboli mit. www.movienetfilm.de, www.tangolibre-derfilm.de

In der Black Box, Schulstr. 4, 40213 **Düsseldorf**. Tel.: (0211) 899-2232, www.futuro-si.de

Mi 30.10.13, 18 Uhr

Musik bewegt Bilder – Knowledge is the Beginning – Daniel Barenboim und das West-Eastern Divan Orchestra

Ein Film von Paul Smaczmy (D 2012), deutsche Fassung.

In der Philharmonie, Hermann-Wolff-Saal, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten u. a.: Stiftung Berliner Philharmoniker, Tel.: (030) 254-88-999, www.berliner-philharmoniker.de

Im Oktober '13

Mariano Chicho Frumboli bei Tango Libre

Tango Libre, ein Film von Frédéric Fonteyne. Infos zur Vorführungen unter: www.movienetfilm.de, www.tangolibre-derfilm.de

Im Oktober '13

La Escuela Normal & La suerte en tus manos

bei der zweiten lateinamerikanischen Filmreihe von CINESPAÑOL: CINESPAÑOL 2

Die Filme der ersten Tour von CINESPAÑOL erschienen in einem Sammelschuber auf DVD, bestellbar über dvd-bestellungen@cinespanol.de, www.dvds.cineglobal.de, www.cinespanol1.cineglobal.de

„CINESPAÑOL ist die erste spanischsprachige Filmtournee in Deutschland, Österreich und der Schweiz und wird vom Filmverleih Cine Global organisiert, der sich auf die Herausbringung von Filmen in der Originalfassung mit Untertiteln spezialisiert hat... Alle Filme laufen in der spanischen Originalfassung mit deutschen Untertiteln. Ziel der Tournee ist es, die kulturelle Identität der Film-länder zu bewahren und kleineren Filmen über eine gemeinsame Marke mehr Aufmerksamkeit zu verleihen...“ – **„Spanisches Schulkino – eine Mischung aus den am besten für Schüler geeigneten Filmen der Reihe...“** Siehe: www.spanisches-schulkino.de, www.cinescolar.de

CINESPAÑOL 2: Aus Argentinien werden *La Escuela Normal* und *La suerte en tus manos* gezeigt.

(Am 06.12. erscheinen alle Filme von Cinespañol 2 als DVD Kollektion – www.dvds.cinespanol.de).

--**Termine für *La Escuela Normal/Schulalltag*** (ARG 2012, 88 Min., Regie: Celina Murga, OmU – Originalfassung mit Untertiteln): 01.10.-02.10. (**Darmstadt**, Rex); 10.10.-23.10. (**Frankfurt a. M.**, Mal Sehn); 24.10.-30.10. (**Würzburg**, Central); 31.10.-06.11. (**Hannover**, Kinos am Raschplatz).

„Während an einer argentinischen Schule die Schülermitverwaltung gewählt wird, versucht die Direktorin, den Kampf gegen das tägliche Chaos zu gewinnen (Berlinale 2012, Forum).“

--**Termine für *La suerte en tus manos*** (ARG/Spanien 2012, Regie: Daniel Burman, 111 Min., OmU): 01.10.-02.10. (**Darmstadt**, Rex); 10.10.-23.10. (**Frankfurt a. M.**, Mal Sehn); 24.10.-30.10. (**Würzburg**, Central); 31.10.-06.11. (**Hannover**, Kinos am Raschplatz).

„Der begeisterte Pokerspieler und Lebemann Uriel (Jorge Drexler) möchte keine Kinder mehr bekommen und will sich deshalb sterilisieren lassen. Doch da trifft er seine alte Jugendliebe Gloria (Valeria Bertucelli) wieder. Amüsante Unterhaltung aus dem jüdischen Milieu von Buenos Aires vom Berlinale Gewinner Daniel Burman (*El abrazo partido*, 2004).“

CINESPAÑOL 3 – Previews aus Argentinien: *Tiempos Menos Modernos* und *De Martes a Martes*.

--**Termine für *Tiempos Menos Modernos*** (ARG/Chile, 2012, R.: Simón Franco, 85 Min., OmdtU): 07.10. (**Berlin**, Babylon-Mitte), 20.10. (**Köln**, Filmpalette) und 30.10. (**München**, Isabella).

„Eine Geschichte über einen glücklich in der argentinischen Wildnis lebenden Mann, dessen Leben sich durch die modernen Errungenschaften so verändert, dass er eine Konsequenz ziehen muss. Unterhaltsam, leicht, zeigt er uns, wie schön das einfache Leben sein kann...“

--**Termine für *De Martes a Martes*** (ARG 2012, R.: Gustavo Fernández Triviño, 98 Min., OmdU, DCP): **14.10. (Berlin, Babylon-Mitte)**. „...Eine äußerst faszinierende und einfühlsame Studie über Moral und Ethik in unserem System und die Frage, wo etwas seine Grenze haben muss bzw. ob man immer *gut* sein kann, wenn alles gut werden soll. Mit großem Erfolg beim Publikum auf vielen Festivals weltweit gezeigt. Ein Film, über den man nach der Vorstellung sprechen muss.“

Weitere Information unter: (089) 2155-7239, www.cinespanol.de, www.cinespanol2.cineglobal.de, www.cinespanol3.de, www.facebook.com/cinespanol, www.facebook.com/spanisches-schul kino

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

KUNST

Bis 05.10.13

Emiliano Fernández de Rodrigo bei *Me, My Sphere and I*

„*Me, My Sphere and I* präsentiert Künstler als Beobachter und Übermittler. Sieben Ausstellende unterschiedlichster Medien werden zusammengeführt – alle vertiefen sie ihr Konzept durch die starke symbiotische Beziehung, die ihr Medium mit sich bringt. Diese Beziehung ist der Katalysator ihres künstlerischen Ausdrucks und steht stets in Verbindung mit ihrem Verständnis der eigenen persönlichen Umgebung. Wenngleich disparat in ihrer Ästhetik, beschäftigen sich doch alle der ausstellenden Künstler mit der Interpretation und subjektiven Betrachtung der Beziehung zu Raum, Umgebung, Objekt und Erfahrung, oder, wie der Titel der Ausstellung andeutet, ihrer Beziehung innerhalb der Sphäre des Selbst. Die Künstler sind Rezeptoren und Übermittler zugleich und präsentieren ihre Arbeiten als Fenster zu ihrer eigenen Welt – einem Wirbel, in den wir uns hineinbegeben dürfen. Wir, die Betrachter, werden zu einer porösen Wesensform – ganz wie das künstlerische Material – eine leere Oberfläche, voller Potential für eigene Interpretationen. Die persönliche Sprache jeden Künstlers lädt uns ein, uns auf eine Weise zu unterhalten, die uns fremd und ungewohnt erscheinen mag...“

In der FELLINI Gallery, Mittenwalder Str. 6, 10961 **Berlin**. Tel.: (030) 6500-5224, info@fellinigallery.com, www.fellinigallery.com

Tomás Saraceno

„Tomás Saraceno sprengt mit seinen innovativen Rauminstallationen die traditionellen Auffassungen von Raum und Zeit. Er entwirft Utopien, nimmt ungewohnte Perspektiven ein und bewegt sich jenseits der Grenzen der konventionellen Vorstellung von Architektur. Saraceno lässt sich dabei von komplexen Geometrien und natürlichen, meist flexiblen und dynamischen Objekten wie Seifenblasen oder Sinnweben inspirieren. Er inszeniert Sphären aus organischem Geflecht, frei schwebende Ballons und überdimensionale, raumausfüllende Netze. Sein Kunst- und Architekturstudium absolvierte der Argentinier 1999 an der Universidad Nacional de Buenos Aires, woran sich von 2001 bis 2003 ein Postgraduiertenstudium an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste in Frankfurt am Main anschloss.“

Saraceno wurde im Jahr 1973 in Tucumán, Argentinien, geboren und lebt in Frankfurt am Main.

Bis 06.10.13

Tomás Saraceno bei *EMSCHERKUNST.2013 – Urbane Künste Ruhr*

„Für die EMSCHERKUNST.2013 entwickelt der argentinische Künstler Tomás Saraceno einen flugfähigen Drachen. Die Skulptur *Ring Bell – the solar orchestra and the wind structures* wird auf der Spitze des ehemaligen Kohlebunkers im Gelsenkirchener Nordsternpark zu sehen sein. Der rund 13 Meter breite Flugdrache besteht aus einer hochmodernen Konstruktion: Laminierte Solarfolie umspannt einen Ring aus Kohlefaserröhren, das mit einem Soundsystem verbunden ist. Die Geräusche, die während des Fluges entstehen, können so aufgenommen, abgemischt und wiedergegeben werden und der Drachenflug wird für den Besucher hör- und erlebbar. Die *stille Energie* des Vorgangs wird zu einer Symphonie. Das Kunstwerk mit seiner ringförmigen Grundform erinnert an einen monumentalisierten Flugdrachen und ist zugleich charakteristisch für die konzeptuelle Strategie des Künstlers Tomás Saraceno: Wie ein moderner Jules Verne untersucht Saraceno neue Möglichkeiten und neue Formen menschlichen Lebens und menschlicher Tätigkeiten – jenseits des herkömmlichen Aktionsraumes auf der Erde. Der Drache als Sinnbild für die Eroberung des Weltraumes soll darüber hinaus dem Betrachter neue Räume eröffnen und Visionen und Utopien von der Zukunft anregen“. „Besucherhinweis: Der Flugdrache von Saraceno wird aus sicherheitstechnischen Gründen nur bei einer Windstärke bis 4 täglich aufgebaut. Bei Windstärken über 4 können Besucher trotzdem auf den Kohlebunker, sehen das Kunstwerk jedoch nur in liegender Position. Anfahrt: Nordsternpark, Am Bugapark 1, 45899 **Gelsenkirchen** (Parkplatz am Amphiteater, Grothusstr. 201, 45883 Gelsenkirchen).“ www.emscherkunst.de

www.emscherkunst.de/kunst/projekte/tomas-saracenograham-bells-ring-kite.html

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

#1: 11.10.-08.11.13 und #2: 10.10.-10.11.13

Ulrich Ludat: *itodo va bien!* – *alles ist gut!*

Ausstellung/Installation/Performance in Saarbrücken

Vernissage: 10.10., 17 Uhr beim Ministerium für Finanzen und Europa des Saarlandes.

--#1: Fotoausstellung, Postkarteninstallation und –aktion: Im Foyer und Atrium (*Großer Innenhof*) sowie in den Gänge um letzteres herum beim Ministerium für Finanzen und Europa des Saarlandes, Am Stadtgraben 6 bis 8, 66111 **Saarbrücken**. Öffnungszeiten: Mo-Fr 7-18 Uhr. todovabien@ulrich.ludat.de

--#2: Installation, Video: Im Innenhof der Stadtgalerie Saarbrücken, Sankt Johannes Markt 24, 66111 **Saarbrücken**. Öffnungszeiten: Mo-So 10-24 Uhr. allesistgut@ulrich.ludat.de

--#3: Performance - uli.l (arts) – Ulrich Ludat – (performing) in den Straßen der Innenstadt von Saarbrücken. Öffnungszeiten: Zu verschiedenen Zeiten (bei Tageslicht).

„Das Projekt – eine Art *Gesamtkunstwerk* – von Ulrich Ludat umfasst im Kern eine (fotografische) Installation, bestehend aus der Serie (...) ***itodo va bien!*** – eine Art fotografischen Tagebuchs des Aufenthalts im Rahmen einer künstlerischen Residenz in Buenos Aires im Südsommer 2012 – sowie – kontrastiv – aus der Serie (...) ***alles ist gut!*** Letztere stellt das Unterfangen dar, die Originalserie in Saarbrücken wiederzufinden, aufzuspüren: Die Originalserie im Gedächtnis stets präsent sowie die Kamera permanent *im Anschlag* wird in den öffentlichen Räumen der vergleichsweise kleinen Stadt Saarbrücken auf Situationen *gewartet*, die denen in Buenos Aires im engeren oder weiteren Sinne entsprechen. Zwangsläufig gibt es Leerstellen, weil es in Saarbrücken bei aller durchaus vorhandenen Not und Armut – noch? – an der (sozialen) Drastik fehlt, die in den südamerikanischen Mega-City recht brutaler Alltag ist...“

Kontakt: Ulrich Ludat, Tel.: (0681) 8764-730, 0151-5687-6550, arts@ulrich.ludat.de, www.ludat.de

Finissage: 10.11., 15 Uhr im Innenhof der Stadtgalerie Saarbrücken.

Das Projekt wird gefördert u.a. von der Landeshauptstadt Saarbrücken (Kulturdezernat/Kulturamt) und dem Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes (Kulturabteilung).

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

18.10.-08.11.13

Bailando entro contigo al cielo/Ich tanze mit Dir in den Himmel hinein

Eröffnung: 18.10., 19.30 Uhr. Ausstellung von Werken folgender argentinischer Maler und Malerinnen im Stil Naive-Kunst: Nora Abramzon, Andrea Alonso Amorin, Mabel Baccaro, Nahuel Balesteros, Ángela Concepción Beltrami, Ale Bersee, Graciela Berta, Ester Bertone, María Teresa Bobbio, Clarisa Bustos, Cristina Díaz, Ana María Durán, Silvia Edelman, Marga Fabbri, Gla Fernández Errera, Paula Fischer, Magali García, Mario Gonta, Liliana Grunbaum, Isabel Guidi, Fabiana Andrea Hartlich, Brenda Kaminsky, Adriana Kolodynski, Verónica Labat, Graciela Lago, Viviana Lugrin, Betina Maia, Susana Modrykamin, Roxana Muchnik, Ana María Nale, Lidia Papic, Laura Rota Greene, Pilar Sala, Alejandra Sanguinetti, María Terzi, Martha Tominaga, Eduardo Unga, María del Carmen Uria und Cristina Villarino. Das Thema der meisten Gemälde ist der Tango.

In der Galerie Gutman-Art, Breite Str. 9, 14199 **Berlin**. Tel.: (030) 3471-5922,

postmaster@naive-kunst-in-berlin.de, www.naive-kunst-in-berlin.de

19.10.-30.10.13

Eliana Heredia bei *Entering Space*

Eröffnung: 19.10., 19 Uhr mit einer Performance von Raul Walch, einem der beteiligten Künstler. *Entering Space*, eine Gruppenausstellung mit Beteiligung der argentinischen Künstlerin Eliana Heredia. Öffnungszeiten: Mi-Sa 16-19 Uhr und mit Vereinbarung. Kuratorin: Tina Sauerländer.

Rahmenveranstaltung: 24.10., 19.30 Uhr: *Panel Discussion* mit Axel Pichler (FU Berlin), Ursula Stroebele (UdK Berlin), Marc Wellmann (Haus am Lützowplatz), María Muñoz, Eliana Heredia und Tina Sauerländer.

In der Kunsthalle m3 – Atelierhaus Mengerzeile, Mengerzeile 1-3, 12435 **Berlin** (Bus 171 Mengerzeile, Bus 167 Lohmühlenplatz). www.kunsthalle-m3.de

24.10.-18.12.13

Nicolás Menza und Max Pedreira: *Parallel-Räume*

Eröffnung: 24.10., 19 Uhr. Ausstellung von Werken der argentinischen Künstler Nicolás Menza und Max Pedreira.

Im Generalkonsulat und Wirtschaftsförderungszentrum der Republik Argentinien in Frankfurt am Main, Ausstellungsraum, Eschersheimer Landstr. 19-21, 3. Etage, 60322 **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 972-003-0, www.mrecic.gov.ar-cfran.gov.ar

Bis 30.10.13 – Eintritt frei **Antonio Seguí bei *Das Grafik-Portfolio – Federico García Lorca - Grafiken von 50 Künstler/innen aus 22 Ländern***

Ausstellung mit Beteiligung des argentinischen Künstlers Antonio Seguí. „...Die Idee für die Grafische Mappe Federico García Lorca entwickelte der Kurator und Kunstsammler Toni Politeo im Winter 1977 in Madrid. Er wollte dem Dichter ein Denkmal setzen. Internationale Künstler sollten die Beiträge liefern in Gedenken an ein Genie, den Dichter und Dramatiker, Musiker und Maler, Freidenker und Reformers, den Freund von Salvador Dalí und Luis Buñuel. Auf Reisen rund um die Welt gewann Politeo für seine Idee Künstler und Künstlerinnen aus 22 Ländern. Viele bekannte Persönlichkeiten unterstützten ihn (...). Nach mehr als 25 Jahren war im Sommer 2003 das Projekt vollendet und die Arbeiten von 50 Künstlern waren für das Grafik Portfolio ausgewählt. (...) Mit ihren Werken setzen die beteiligten Künstler/innen ein Zeichen für Verständigung, Toleranz und die Freiheit des Individuums.“

Im Art Place Berlin – Forum für zeitgenössische Kunst, Park Inn Hotel, Alexanderplatz 7, 10178 **Berlin**. Kontakt: Thomas Tyllack, Tel.: (030) 5566-9956, contact@art-place-berlin.com

Bis 02.11.13 **Hommage an Mario Díaz Suárez: Mi Camino 1968-2013**

„Die Ausstellung des am 9. Juni 2013 verstorbenen und weit über Trier bekannten und hochangesehenen Malers und Grafikers Mario Díaz Suárez wird eine Retrospektive seiner Arbeiten sein. Die Gesellschaft für Bildende Kunst Trier e.V. wird ihrem langjährigen Künstlermitglied zu Ehren Bilder aus den verschiedenen Etappen seines Schaffens zeigen: Pop-Art, Siebdrucke und auch neuere und rezente Bilder.

Der im argentinischen Tucumán geborene Künstler zog nach seinem Kunststudium nach New York und ein Jahr später nach Paris. Während einer 10-jährigen Schaffenszeit stellte er u. a. im Musée d'Art Moderne sowie im Grand Palais aus. In Luxemburg war er von 1973 bis 1976 Dozent an der Sommerakademie. Er gehörte zu den Gründern der Europäischen Akademie für Bildende Kunst, die 1976 ins Leben gerufen wurde. Während seiner letzten Schaffensphase widmete sich Mario Díaz Suárez, dessen Sehnsucht nach der weiten Welt zeitlebens blieb, vor allem der Landschaftsmalerei.“

Öffnungszeiten: Di, Do & Fr: 11-13 & 14-17 Uhr; Mi & Sa: 11-13 Uhr.

In der Galerie Palais Walderdorff, Domfreihof 1b, 54295 **Trier**.

Bis 09.11.13 **Mariano Rinaldi Goñi bei *PAINTING WATER***

Gruppenausstellung mit Beteiligung des argentinischen Künstlers Mariano Rinaldi Goñi. „Wasser ist ein Thema, das spätestens seit der Romantik vor allem die Künstler fasziniert, deren Arbeiten sehr malerisch geprägt sind, also diejenigen, die sich der Malerei über die Farbe und weniger über die Zeichnung nähern: von Delacroix und Turner über Monet bis hin zu David Hockney. Als lichtdurchlässiges Element kann Wasser ob am Meer, an Flüssen oder Seen, oder gar am Swimmingpool eine schier unerschöpfliche Variationsbreite an Farbnuancen, Reflexen und Stimmungen erzeugen...“

In der Galerie Deschler, Auguststr. 61, 10117 **Berlin**. Tel.: (030) 2833-288, info@deschler-berlin.de
www.deschler-berlin.de/Ausstellungen/2013_PaintingWater.htm

Bis 09.02.14 **Edgardo Rudnitzky: *CICADAS***

Sonderausstellung eines elektromagnetischen Klangkunstwerks zur Evolution vom argentinischen Klangkünstler und Komponisten Edgardo Rudnitzky. „Die Ausstellung ist eine Leihgabe des Zentralmagazins Naturwissenschaftlicher Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und wurde gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.“

Im Naturkundenmuseum Potsdam, Breite Str. 13, 14467 **Potsdam**. Tel.: (0331) 289-6707,
naturkundenmuseum@rathaus-potsdam.de, www.naturkundenmuseum-potsdam.de,
www.cicadas.de, www.rudni.com/ver-archivo/cicadas

Bis 16.02.14 **Fabián Marcaccio bei *ZUGABEN – Sammlung – Freunde der Kunstmessen Krefeld 1983 – 2013***

Öffnungszeiten: Di-So 11-17 Uhr. Besucheradressen:

--Museen Haus Lange und Haus Esters, Wilhelmshofallee 91-97, 47800 **Krefeld**

--Kunstmuseen Krefeld, Dujardinstr. 1, 47829 **Krefeld**. Tel.: (02151) 975580,
kunstmuseen@krefeld.de, www.kunstmuseenkrefeld.de

Bis voraussichtlich Herbst 2014

Tomás Saraceno – *IN ORBIT*

„Über die Piazza des K21 schwebt in mehr als 25 Meter Höhe die riesige Rauminstallation *in orbit* des Künstlers Tomás Saraceno. Es ist eine Konstruktion aus Stahlnetzen, die in drei Ebenen unter der gewaltigen Glaskuppel aufgespannt ist. Innerhalb der insgesamt 2.500 Quadratmeter umfassenden Netzstruktur sind ein halbes Dutzend *Sphären*, luftgefüllte Kugeln bis zu 8,50 Metern Durchmesser, platziert. Besucher können die transparente Installation betreten und sich auf den drei Ebenen zwischen den Kugeln frei bewegen. *In orbit* wirkt wie eine surreale Landschaft, erinnert an ein Wolkenmeer. Die Mutigen, die die Installation unterhalb der Glaskuppel erklimmen, nehmen aus luftiger Höhe die Museumsbesucher in der Tiefe wie winzige Figuren in einer Modellwelt wahr. Umgekehrt erscheinen die Menschen im Netz von unten und aus den Zwischengeschoßen des Ständehauses wie Schwimmer am Himmel. Der Raum in der Schwebelage wird zu einem schwingenden Netz von Beziehungen, Resonanzen und synchroner Kommunikation. Wenn mehrere Personen gleichzeitig die kühne Konstruktion betreten, gerät sie in Bewegung, die Spannung der Stahlseile und der Abstand der drei Netzebenen verändern sich. Die Besucher können ihre Aktivitäten koordinieren und den Raum, ähnlich wie eine Spinne im Netz, durch Vibrationen wahrnehmen. Saraceno selbst spricht von einer neuen hybriden Form der Kommunikation. In Ausmaß und Radikalität ist *in orbit* ohne Vorbild im Gesamtwerk Saracenos. Auch wer das Netz über dem Abgrund nicht betreten mag und die Installation nur visuell erkundet, wird mit den Themen Fliegen, Fallen und Schweben konfrontiert und von den damit verbundenen archetypischen Emotionen erfasst. 'Das Werk zu beschreiben, bedeutet die Menschen zu beschreiben, die es benutzen – und deren Gefühle', erklärt Saraceno. Selten zielt ein Kunstwerk so unmittelbar auf die Emotionalität – die Angst und die Lust – des Betrachters und greift in die Sichtweise desjenigen ein, der sich auf das Abenteuer einlässt. *In orbit* wurde von Saraceno in den vergangenen drei Jahren mit Ingenieuren, Architekten und Biologen geplant und ist die bisher aufwändigste Installation des Künstlers. Auch wenn die Netzkonstruktion allein 3 Tonnen und die größte der *Sphären* 300 Kilo wiegt, wirkt das präzise in die räumlichen Bedingungen des Ständehauses eingepasste Werk ausgesprochen leicht und bezieht sich in Feinheit und Stabilität auf die Struktur von Spinnennetzen. Seit vielen Jahren studiert der Künstler die Netzbautechnik unterschiedlicher Spinnenarten und fügt seine Erkenntnisse über Funktionalität, Schönheit und Stärke der Netze in seine künstlerische Praxis ein. Bilden die genaue Beobachtung der Natur und die gedankliche Weiterentwicklung dieser Phänomene die Basis von Saracenos Werk, so lassen sich kunstgeschichtliche Bezüge zu Jules Verne und dem amerikanischen Architektur-Visionär Richard Buckminster Fuller erkennen. Die weltweite Realisierung utopischer Architekturen ist Saracenos Leitthema der letzten Jahre. Jede einzelne Installation – auch *in orbit* – ist ein Bestandteil seines visionären Großprojektes *Air-Port-City*, einer schwebenden Stadt der Zukunft. Die Wolkenstadt versteht der Künstler als Verwirklichung eines sozial-utopischen Traums und als Antwort auf die zunehmende Unbewohnbarkeit der Erde, das weltweite Bevölkerungswachstum und die dramatischen ökologischen Probleme.“

Im K21 Ständehaus, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Ständehausstr. 1, 40217 **Düsseldorf**.
Tel.: (0211) 8381-600, www.kunstsammlung.de/entdecken/ausstellungen/tomas-saraceno.html

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

Dauerausstellung **ARTGENTINA – Malerei, Grafik & Schmuck sowie argentinische Weine**

Die Künstler der Ausstellung sind: Marta Arangoa, Claro Bettinelli, Carlos Bianchi, Taddeo Bruno, Víctor Chab, Susana Fedrano, Raúl Fernández Olivi, Carlos Gorriarena, Oscar Levaggi, Raúl Lozza, René Morón, Ricardo Roux, María Solá, Delia Solari, Alicia Sotille, Clorindo Testa, Elio Eros Vitali.
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr.

In der Galerie Kunststätte am Michel – Kulturaustausch Hamburg-Übersee e. V., Neanderstr. 21, 20459 **Hamburg**. Tel.: (040) 2549-7530, www.galerie-kam.de

TANGOKONZERTE & -VERANSTALTUNGEN

Fr 04.10.13 ab 21.30 Uhr

Pan y Tango

„Milonga in der Brotfabrik“. In der Brotfabrik, Bachmannstr. 2-4, 60488 **Frankfurt a. M.** (U-Bahn U6/U7 Industriebauhof). Weitere Informationen erhalten Sie unter: 0172-6264-698 oder 0171-4109-949, www.panytango.net, www.brotfabrik.de

04.10., 11.10., 18.10. & 25.10., jeweils ab 22 Uhr

Noches de Tango...

In der Alten Feuerwache, Melchiorstr. 3, 50670 **Köln** (nahe Ebertplatz). Ausführliche Informationen unter: www.tango-club-koeln.de

Fr 04.10.13, 20 Uhr

Tangodinner-Show – das Original aus Argentinien!

Live Tangoshow im Rahmen einer Tango-Dinner-Show (Einlass nur mit Karten und Tischreservierung). „Ein Abend, an dem argentinische Profi-Tangotänzer der Academia de Tango mit professioneller Präzision und fliegenden Beinen ihr Publikum faszinieren...“

In der Tango y Tapas Bar & Academia de Tango, Sonnemannstr. 3, **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 8787-6034, www.tangoytapasbar.de, www.academia-frankfurt.de

Sa 05.10.13

XVI. Ball Tango Argentino

„Der XVI. Ball Tango Argentino im Rahmen des Internationalen Tango Festival Wuppertal gehört zu den größten Tango Argentino Bällen seiner Art in Europa. Er ist das ersehnte jährliche Ereignis für Tänzer und Musikliebhaber der authentischen Tangokultur Argentinien. (...) Die Ballnacht beginnt mit dem Konzert Tango Argentino. Im Konzert spielt das Orchester klassische Arrangements des Tango Argentino. Höhepunkt des Konzertes sind zwei Showauftritte von Meistertanzpaaren...“

In der Historischen Stadthalle **Wuppertal**. Ausführliche Informationen unter www.tango-tango.de und www.stadthalle.de

So 06.10.13, 20 Uhr

Werke von Astor Piazzolla

Drei Musiker in der Besetzung von Piano, Akkordeon und Kontrabass spielen u. a. auch Werke von Astor Piazzolla. „...Trancehafte Melancholie wechselt mit überschäumender Leidenschaft. Alles klingt, alles ist rhythmisch, alles tut weh!...“

Im mon ami, **Weimar**, in Kooperation mit TangoMilonga Weimar. Karten-Tel.: (03643) 745-745, www.tangomilonga.de

So 06.10. & 20.10.13, jeweils 18-22 Uhr

Milonga Dominguera

Karthäuserwall 18 (Hinterhof rechts), 50678 **Köln**. Infos: Maestro Daniel Perusín aus Buenos Aires, Tel.: (0221) 376-2502, chino@dd.com.ar

So 06.10. & 20.10.13, jeweils 16.30-20.30 Uhr

TANGUERÍA

„Ein gemütlicher Treffpunkt im typischen Tango-Ambiente zum Tanzen, Gucken, Spaß haben. Für alle, die gerne Tango tanzen, aber auch Milonga...“

In La República del Tango, Walter Becker, Stotzstr. 10, 70190 **Stuttgart**. Tel.: (0711) 8560-712

Mi 09.10.13, 20.15 Uhr

Sueño de Bandoneón

„... Die Altmeister an den Knöpfen sind etwas Besonderes, entzückend zu beobachten und ein wahres Vergnügen zu lauschen und Tango zu tanzen. Sechs Herren an den Bandoneons, wo gibt es das noch? Die Academia de Tango möchte dieses unglaubliche Konzert unterstützen und der Eintritt geht ohne Abzüge direkt an die Musiker. Eine Tischreservierung für diesen Abend in der Tango y Tapas Bar wird empfohlen. Konzert und Milonga finden in den Tanzräumen statt. Hier gibt es keine Reservierungsmöglichkeit.“

Infos: Academia de Tango, Sonnemannstr. 3, 60314 **Frankfurt a. M.** Tel: (069) 811234, www.tango-frankfurt.de

Sa 12.10.13, 21-2 Uhr

Bendita Milonga Berlin

„Traditionelle Tangos mit Tandas und Cortinas, gute, geräumige Tanzfläche, ausreichend Sitzplätze (Tischreservierung möglich unter nc@improtango.de oder Tel.: 030-8562-9534), frische Empanadas, Verlosung.“ – „... im Hintergrund laufen ständig Ausschnitte von alten Tangofilmen (ohne Ton natürlich)...“ Im Azúcar, Hauptstr. 26, 2. Hof, **Berlin**-Schöneberg

Di 15.10.13, 21 Uhr

Milonga La Luz in La Casa del Tango Berlin

Milonga La Luz mit Live-Musik des *Cuarteto Rotterdam* + DJ-Musik.

„Das *Cuarteto Rotterdam* spielt in ihrem unverkennbaren Quartett-Sound gut tanzbares Repertoire, von den 30er Jahren, über die *Época de Oro* bis hin zu zeitgenössischen Tangos des 21. Jahrhunderts. Besetzung: Michael Dolak (Bandoneon), Susanne Cordula Welsch (Violine), Judy Ruks (Klavier), Rodolfo Paccapelo (Kontrabass). Veranstalter ist wie immer das *La Casa del Tango*, welches seit März 2012 im La Luz regelmäßig Milongas veranstaltet und dies ausschließlich mit Live-Musik, welches dieser Milonga einen besonderen Stellenwert einräumt – die Idee ist es, in Berlin regelmäßig argentinische Musik und Kultur zu präsentieren: Von Tango-Musikern für Tango-Tänzer, Musikliebhaber und Kultur-Interessierte.“

Im La Luz, Osramhöfe, Oudenarder Str. 16-20, 13347 **Berlin**-Wedding. Info unter: mail@lacasadeltango.de, www.lacasadeltango.de, www.saboratango.com

Fr 18.10.13 ab 20.30 Uhr

Galbassini & Gordillo – Latin-Jam & Tapas

„Jorge Galbassini (Gitarre) und Julio Gordillo (Perkussion, Gitarre, Gesang), zwei herausragende argentinische Musiker haben die *Latin-Jam & Tapas*-Abende vor zwei Jahren in Frankfurt am Main gestartet! Seitdem ist dies monatlich *der* Treffpunkt für Latin-Musiker in Frankfurt geworden. Ein perfekter Abend für alle, die diese Musik lieben und eventuell dabei Tapas und Vino genießen möchten.“ Eine Tischreservierung wird empfohlen.

In der Tango y Tapas Bar, Sonnemannstr. 3, **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 8787-6034, www.tangoytapasbar.de

Di 22.10.13, 12.30 Uhr – Eintritt frei

**Pasión Ensobercedora/Betäubende Leidenschaft -
Das Ensemble Ultramar Project aus Buenos Aires spielt Tangomusik
Paula Gasparini (Flöte) und Tamara Moser (Piano)**

Im Theatersaal der Universität Bremen, 28334 **Bremen**. Kontakt & Info.: (0421) 2186-0109, sglaess@uni-bremen.de, www.konzerte.uni-bremen.de – Für weitere Konzerte der Künstlerinnen siehe Website: <http://soundcloud.com/ultramarproject>

Mi 23.10.13

Tango, Jazz & beyond... VIBRATANGHISSIMO aus Berlin

„Tango im Glanz seiner Möglichkeiten: träumerisch, markant und verwegen.“ (Die Zeit).

Kompositionen und Arrangements von Astor Piazzolla, Gustavo Beytelmann, Horacio Salgán, Ariel Ramírez, Helmut Abel, Juan Lucas Aisemberg & Oli Bott. Mit Juan Lucas Aisemberg (Viola – Musiker im Orchester der Deutschen Oper Berlin); Oli Bott (Vibraphon – Komponist und Jazz-Solist, Stipendiat der Stadt Berlin); Tuyet Pham (Piano – Freischaffende Pianistin, Berlin); Arnulf Ballhorn (Kontrabass – Musiker im Orchester der Komischen Oper Berlin, Kammerensemble Neue Musik Berlin). Vibratanghissimo in einer Minute: <http://youtu.be/oyvpJGXvIDM>

In der Pauluskirche, **Wuppertal**. www.vibratanghissimo.de

(Weitere Konzerte: 29.11. & 30.11., Kunstfabrik Schlot, Berlin; 10.01.14, Nikolaisaal, Potsdam.)

Sa 26.10.13, 20 Uhr

Hans-Henner-Becker: Cafetín del Sur

Im Rahmen der Kulturtage Herzogenaurach. „Kommen Sie mit in das *Cafetín del Sur*, ein altes Cafetín irgendwo im Stadtteil Barracas im Süden von Buenos Aires. Hier arbeitet Marco Esquivel abends als Kellner. Weil an einem Abend viele Gäste aus Deutschland das Cafetín besuchen, liest er Tangotexte in deutscher Sprache. Die Texte stammen aus einem Heft, das er nach vielen Jahren im Haus seines Vaters fand. In dieses Heft hatte sein Großvater, der in den 1930er Jahren Berlin verließ und nach Buenos Aires ging, seine Übersetzungen von Tangotexten ins Deutsche notiert. Marco begibt sich auf die Spuren seines Großvaters und auf seine eigenen. Mit den Mitteln der Rezitation, des Gesangs, des Tanzes, der Musik, des Schau- und Puppenspiels nehmen Marco und das Ensemble das Publikum mit auf eine Reise in dieses Cafetín. Dabei werden die zentralen Themen des Tangos, die enttäuschten Hoffnungen, die Träume von einem besseren Leben, der Verlust der Heimat, des geliebten Mannes oder der geliebten Frau und die Wut über Ungerechtigkeit aufgegriffen. Nach diesem Abend wissen Sie, was Tango wirklich ist! Neben Ihnen und dem Kellner werden noch die Musiker Aneta Pajek (Bandoneon), Javier Tucac Mareno (Piano), Ofelia Stoll (Bass), der Sänger Caio Rodriguez, Chiche Núñez und Ester Duarte (Tanz) und der Puppenspieler *El Señorito* im Cafetín anwesend sein und Marcos Erzählungen illustrieren.“

Im Vereinshaus, Hintere Gasse 22, **Herzogenaurach**. www.herzogenaurach.de/de/kultur-sport-und-freizeit/kulturveranstaltungen/kulturtage/cafetin-del-sur.html

So 27.10.13, 19 Uhr

**Tango Danzarín –
Danzas criollas – Argentinische Tangos, Walzer & Milongas**

Mit Werken von Ginastera, Piazzolla, Canaro, Troilo u. a. Es spielen Ulrike Dinter (Violine) und Ludger Ferreiro (Klavier).

Auf Schloss Britz, Alt-Britz 73, 12359 **Berlin**. Tel.: (030) 6097-9230, info@schlossbritz.de, www.schlossbritz.de

30.10.-03.11.13

**CORAZÓN VERDE – das Thüringer Tangofestival – Weimar – Jena - Erfurt
mit den international bekannten Tanzlehrern Mariana Dragone & Pablo Inza aus Buenos Aires**

Aus dem Programm:

--**30.10.**, 20 Uhr: Konzert vom *Dúo Ranas* aus Buenos Aires und Eröffnungsballett des Festivals (Historisches Rathaus, Markt 1, 07743 **Jena**, www.ranastango.com.ar).

--**31.10.**, 20.30 Uhr: Tango Session mit *Tanguero* (Saxophon-Quartett) und anderen Thüringer Musikern (Café Hainfels, Belvederer Allee 65, 99425 **Weimar**, www.hainfels-weimar.de).

--**01.11.**, 21.30 Uhr: Milonga mit Live-Musik (Esquina del Tango – Club Argentina e.V., Schlösserstr. 5, 99084 **Erfurt**, kontakt@tango-erfurt.de, www.tango-erfurt.de).

--**02.11.**, 21 Uhr: Tangoball mit dem *Gabriel Merlino Ensemble* (Schießhaus Weimar, Am Schießhaus 1, 99423 **Weimar**, www.schiesshaus-weimar.de). „Gabriel Merlino beherrscht das Bandoneon wie kaum ein Zweiter und gilt als einer der begnadetsten jungen Bandoneonisten der Welt...“

--**03.11.**, 20 Uhr: Abschlussmilonga mit DJ-Musik (Theatercafé, Theaterplatz 1a, 99423 **Weimar**).

Weitere Informationen unter: www.corazon-verde.de, www.tangomilonga.de

Während des ganzen Festivals werden Tango-Workshops stattfinden, die von den international bekannten Tanzlehrern Mariana Dragone und Pablo Inza geleitet werden.

Mariana Dragone: „Mariana gastierte weltweit als Bühnentänzerin und unterrichtete mit den besten Lehrern der Tango-Szene. In der Zeit von 2007 bis 2010 wirkte sie in Miguel Ángel Zottos renommierter Tango-Kompanie *TangoX2* mit. Heute leitet Mariana ihre eigene Tanzschule, das *La Maleva* in Buenos Aires und gibt ihren hohen Erfahrungsschatz weiter, den sie aus ihrer internationalen Bühnenkarriere und den zahlreichen Tänzern bezog, mit denen sie zusammengearbeitet hat.“

Pablo Inza: „Pablo verschmilzt Tradition und Innovation. Während seiner Karriere entwickelte er einen organischen, schöpferischen und individuellen Stil – in steter Bestrebung, die Grenzen und Möglichkeiten zu erweitern: mit der feinen Verbindung zur Partnerin und dem Gespür für Dynamik und Musikalität. Als ausgezeichnete Lehrer ist Pablo besonders wegen seines präzisen analytischen Zugangs und seinem tiefen Bewegungsbewusstsein berühmt. Seit 1999 wird er weltweit als Lehrer angefragt. Er wurde zu den wichtigsten internationalen Tangofestivals in Argentinien, Europa und den USA eingeladen. Seit 2001 ist er auch als Theater-Regisseur tätig. Von 2004 bis 2009 war er zudem Produzent und künstlerischer Leiter von *Appalachen* und seit 2004 organisiert er eine der erfolgreichsten Prácticas in Buenos Aires, die *Práctica X*.“

Im Oktober '13 **Marina Cedro – Nuevos tangos – Präsentation der CD *Crónicas*** (Klavier, Gesang) Konzerte mit einer außergewöhnlichen Poetin, Sängerin und Pianistin. „Marina Cedro wurde 1972 in Buenos Aires geboren. Sie studierte dort am National Music Conservatory Gesang und Tanz. Bereits im Alter von 8 Jahren interpretierte sie in ihrem ersten Konzert klassische Tangos im berühmten Café Tortoni in Buenos Aires. Im Jahr 2002 gründete sie mit dem Jazz-Gitarristen Ricardo Urrutia in Spanien das *Dúo Poetango*. In dieser Konstellation ist sie bereits auch mit großem Erfolg in Erfurt aufgetreten. Seit 2008 lebt sie in La Rochelle, Frankreich...“ www.marinacedro.com

--**01.10.**, 20 Uhr im Plan B, Kulturkaffee, Härtelstr. 21, 04107 **Leipzig**. info@plan-b-leipzig.de

--**02.10.**, 20 Uhr im Haus der Sinne Berlin – Compagnie des Artistes et Fous, Ystader Str. 10, 10437 **Berlin**. Tel./Fax: (030) 4404-9155

--**05.10.**, 21 Uhr im Tango Loft, Gerichtstr. 23, 13347 **Berlin**. henning@tangoloft-berlin.de, www.tangoloft-berlin.de

--**06.10.**, 19 Uhr in der Esquina del Tango, Schlösserstr. 5, 99084 **Erfurt**. Tel.: (0361) 2125-0004, kontakt@tango-erfurt.de, www.tango-erfurt.de

Im Oktober '13 **TANGO RANTE... Tangokonzerte mit Frida Lippmann (Gesang) und dem Escolaso Guitarra Tango Trío (Damián Cortés, Mariano Mattar, Andrés Guzmán) aus Buenos Aires**

„Vor mehr als hundert Jahren wurde an den Ufern des Río de la Plata, in Buenos Aires und Montevideo, der Tango geboren. Die Musik der Einwanderer aus Europa, schwarzafrikanische Einflüsse und die Melodien und Rhythmen der argentinischen Landbevölkerung verschmolzen miteinander. Im Oktober ist das mehrfach ausgezeichnete Escolaso Guitarra Tango Trío aus Argentinien auf Europatournee. Die drei jungen Gitarrenprofessoren Damián Cortés, Mariano Mattar und Andrés Guzmán sind, obwohl klassisch ausgebildet, tief verwurzelt in der *música popular argentina*. Sie verstehen und spielen den Tango sehr ursprünglich und dennoch mit ihren ganz eigenen ungewöhnlichen und virtuosen Interpretationen. Als *Botschafter der Musik ihres Landes* werden die drei Musiker dieses Jahr auch vom argentinischen Außenministerium unterstützt. Schon zum wiederholten Mal gibt das Trio nun im Rahmen seiner fast jährlichen Europatournee einige Konzerte gemeinsam mit der Tangosängerin Frida Lippmann. Frida Lippmann versteht es auf besondere Weise in die spanischen Texte einzuführen und so die Welt des Tangos zu öffnen zwischen Leidenschaft und zerbrochenen Illusionen, Liebe und Entwurzelung, Lebenslust und Heimatlosigkeit...“ Nachfolgend werden die Konzerttermine angegeben:

--03.10., 20 Uhr – mit Frida Lippmann – im Chiquilín, Gutenbergstr. 87, **Stuttgart**. Tel. (0711) 5047-4700, info@chiquilin.de, www.chiquilin.de
 --04.10., 19 Uhr in der Alten Synagoge, Synagegengasse 6, 91126 **Schwabach** bei Nürnberg.
 --05.10., 20 Uhr – mit Frida Lippmann – in La República del Tango, Stotzstr. 10, 70190 **Stuttgart**.
 --06.10., 17 Uhr – mit Frida Lippmann – in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Ostfildern, Robert-Koch-Str. 150, **Ostfildern**-Parksiedlung (Esslingen). www.bonhoeffer-ostfildern.de
 --10.10. & 11.10., jeweils 20 Uhr – mit Frida Lippmann – im Kanapee, Edenstr. 1, 30161 **Hannover**. Tel.: (0511) 3481-717, www.kanapee.de
 --12.10., 20.30 Uhr – mit Frida Lippmann – im Café Animo, Syrlinstr. 17, 89073 **Ulm**. Tel.: (0731) 9642-937, www.cafe-animo.de
 --13.10., 19.30 Uhr – mit Frida Lippmann – im Haus im Weinberg, **Markdorf**. www.edima.de
 --18.10., 19 Uhr (Centro Argentino) in der Misión Católica de Lengua Española, Marschnerstr. 34, 30167 **Hannover**. www.facebook.com/centroargentino.hannover
 --19.10., 19 Uhr im Johannes-Brahms-Konservatorium, Ebertallee 55, 22607 **Hamburg** (Nähe S-Bahnhof Othmarschen). Tel.: (040) 899-1806, www.brahms-konservatorium.de
 --20.10., 20 Uhr im Lutherhaus, Jahnstr. 1, 49080 **Osnabrück**. www.lutherhaus.info
 --21.10., 10 Uhr – Master Class – in der Musikhochschule, **Osnabrück**.
www.escolasotrio.com.ar, www.frida-tango.net

Im Oktober '13

PianLola Chansontheater –

Eine Mischung aus Berliner Kabarett und der Tangomusik Argentiniers

Deutsch/Spanisch. „Die Berliner Lola Bolze bringt ihre Parodien und einige der witzigsten Chansons des letzten Jahrhunderts zeitlos auf die Bühne. Am Piano interpretiert der Argentinier Jorge Idelsohn mit überzeugendem, südamerikanischem Temperament die alten Klassiker völlig neu.“

--10.10.-12.10., jeweils 20 Uhr im Cabaret Knieriem, Hultschiner Damm 2-4, 12623 **Berlin**-Mahlsdorf. Karten: (030) 5015-9440, 0176-2200-4756, www.cabaret-knieriem.de

--13.10., 16 Uhr im Café Woyda, Kopenhagener Str. 78, 10437 **Berlin**-Prenzlauer Berg. Nur mit Reservierung: (030) 4435-6053, www.cafewoyda.de

--18.10., 19.30 Uhr im Fabriktheater Moabit, Lehrter Str. 35, 10557 **Berlin**. Karten: 0176-4935-0644, www.fabriktheater-moabit.de

--19.10., 19 Uhr im Café Sahneshnuttchen, Bahnhofstr. 33, 01968 **Senftenberg**. Karten: (03573) 61966, www.facebook.com/CafeSahneshnuttchen

--25.10., 19.30 Uhr im Budzinske, Pariser Str. 56, 10719 **Berlin**. Karten: (030) 300-96-277

Weitere Informationen: www.pianlola.de/auftritte

Im Oktober '13

Tango Oscilaciones in der Mate-Runde

Termine jeweils 17-22 Uhr: 05.10., 12.10., 19.10. & 26.10. Im Hotel Bogotá, Schlüterstr. 45, 10707 **Berlin**. www.tango-oscilaciones-berlin.de/die-materunde-2012-im-hotel-bogota/

Im Oktober '13

TANGO – Pasito Berlín

Termine jeweils 17-20 Uhr: 06.10., 13.10., 20.10. & 27.10. Im Hotel Bogotá, Schlüterstr. 45/Ecke KuDamm, 10707 **Berlin**. Tel.: (030) 88-15001, pasitoberlin@gmx.de, www.stepsberlin.de

Im Oktober '13

Tangonacht mit Michael Rühl

Termine: 02.10., 09.10., 16.10., 23.10. & 30.10., jeweils 21 Uhr.

Im Roten Saal der Volksbühne am Rosa-Luxenburg-Platz, **Berlin**. Tel.: (030) 240655, www.volksbuehne-berlin.de

Im Oktober & November '13

Analía del Giglio u. a.

„Die 4 Grundelemente des Tango sind unser Körper, der Tanzboden, die Musik und der/die PartnerIn. Tango-Tanzen bedeutet, die Verbindung zwischen all diesen Elementen zu finden, mit dem Ziel, zu zweit gemeinsam mit der Musik fließen zu können.“ Mit Analía del Giglio und Sabrina Aristei. Infos unter: (030) 9023-91416

Im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, Bat-Yam-Platz 1, 12353 **Berlin** (U-7-Bhf. Lipschitzallee).

Corazón de Tango

Corazón de Tango informiert: „Wir präsentieren verschiedene Sektionen des Tango Argentino für alle LiebhaberInnen und TänzerInnen: Tangoklassiker, Tangueras, eine Geschichte in drei Minuten und

das Beste und Neueste aus dem Electrotango. Jeden zweiten und vierten Dienstag des Monats von 19 bis 20 Uhr auf Radio Z (Nürnberg), 95,8 MHz und über Livestream auf www.radio-z.net (auf Deutsch und Spanisch). <http://corazon-de-tango.radio-z.net>, www.facebook.com/corazondetango"

OPER & KLASSISCHE MUSIK

Fr 25.10.13, 20 Uhr

Sol Gabetta (Violoncello)

Meisterkonzert mit Sol Gabetta und Bertrand Chamayou (Klavier). Werke von Beethoven und Rachmaninoff.

Im Kammermusiksaal der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten u. a.: Konzertdirektion Adler, Tel.: (030) 8264-727, www.musikadler.de, www.berliner-philharmoniker.de

Im Oktober 2013

Daniel Barenboim

--03.10., 18 Uhr (Premiere); 08.10., 19.30 Uhr; 13.10., 15 Uhr; 19.10., 19.30 Uhr; 25.10., 19.30 Uhr: Oper *Die Zarenbraut* von Nikolai Rimsky-Korsakow unter der musikalischen Leitung von Daniel Barenboim - Staatsoperchor und Staatskapelle Berlin. (Weitere Vorführung am 01.11.).

In der Staatsoper im Schiller Theater, Bismarckstr. 110, 10625 **Berlin**. Karten u. a.: (030) 2035-4555, tickets@staatsoper-berlin.de, www.staatsoper-berlin.de

--04.10., 19.30 Uhr; 06.10., 15 Uhr; 09.10., 19.30 Uhr; 12.10., 19.30 Uhr: Oper *Wozzeck* von Alban Berg unter der musik. Leitung von D. Barenboim - Staatsoperchor, Kinderchor der Staatsoper Unter den Linden, Staatskapelle Berlin. In der Staatsoper im Schiller Theater (s. o.).

--18.10., 21.10., 24.10., jeweils 19 Uhr; 27.10., 17 Uhr; 31.10., 19 Uhr: Oper *Don Giovanni* von Wolfgang Amadeus Mozart unter der musik. Leitung von D. Barenboim - Staatsoperchor, Staatskapelle Berlin. (Weitere Veranstalt. am 03.11.). In der Staatsoper im Schiller Theater (s. o.).

--20.10., 11 Uhr: *Barenboim-Zyklus I* mit D. Barenboim am Klavier und Anna Prohaska (Sopran).

In der Staatsoper im Schiller Theater (s. o.).

--28.10., 20 Uhr: Konzert mit der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von D. Barenboim und mit Yefun Bronfman am Klavier. Werke von Pjotr Tschaikowsky und Edward Elgar. Veranstalter: Stiftung Oper in Berlin/Staatsoper im Schiller Theater.

Im Kammermusiksaal der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten u. a.: (030) 2035-4555, tickets@staatsoper-berlin.de, www.staatsoper-berlin.de

--29.10., 20 Uhr: Konzert mit der Staatskapelle Berlin unter der Leitung von D. Barenboim und mit Yefun Bronfman am Klavier. Werke von Pjotr Tschaikowsky und Edward Elgar. Veranstalter: Stiftung Oper in Berlin/Staatsoper im Schiller Theater.

Im Konzerthaus Berlin, Großen Saal, Gendarmenmarkt 2, 10117 **Berlin**. Karten-Tel.: (030) 2030-92101, ticket@konzerthaus.de, www.konzerthaus.de

Orchesterpraxis – Internationaler Freiwilligendienst im Bereich Musik

„Orchesterpraxis – Internationaler Freiwilligendienst im Bereich Musik – Junge, internationale Freiwillige für ein Projekt für Austausch und musikalische Bildung in Argentinien gesucht.

* Junge Musiker, Musikstudenten, Konservatoriumsschüler und freiberufliche Musiker sind herzlich eingeladen, Kinder und Jugendlichen in der Stadt Roque Sáenz Peña, in der Provinz Chaco in Argentinien, Musikunterricht zu geben und gemeinsam pädagogische Aktivitäten zu entfalten.

* Die teilnehmenden Musiker können die Dauer ihres Aufenthaltes im Zeitraum von April bis November je nach ihrer zeitlichen Disposition frei wählen (mindestens jedoch drei Monate).

* Gesucht werden Musiker oder Musikstudenten für ein Jugendsinfonieorchester, die über genügend pädagogische Kenntnisse zur Weitergabe ihrer Erfahrungen verfügen.

* Die Auswahl betrifft nur Musiker, die Instrumente eines Sinfonieorchesters spielen können (v.a. Streicher, in kleinerem Verhältnis Bläser).

* Grundkenntnisse der spanischen Sprache sind für die Interaktion notwendig. Diese können während des Aufenthalts mit kostenlosen, wöchentlichen Sprachkursen perfektioniert werden.

* Sehr gute Kenntnisse der musikalischen Fachausdrücke auf Spanisch.

* Die Teilnehmer werden in Form eines Tutoriums bzw. einer Einführung einen Einblick in unsere Kultur bekommen, der ihnen die Eingewöhnung in den lokalen Kontext erleichtern und helfen soll, einen angenehmen Aufenthalt in unserem Land zu verbringen.

* Mindestalter 18 Jahre. info@voluntariosdemusica.com.ar, www.voluntariosdemusica.com.ar

TANZ

07.10.-09.10.13, jeweils 20-21.10 Uhr

Constanza Macras: DISTORTION – VERZEHRUNG –

Constanza Macras: Regie und Choreographie. Ein Gastspiel der HipHop Academy Hamburg und Kampnagel. „Die Choreographin Constanza Macras, seit vielen Jahren an der Schaubühne erfolgreich, arbeitet zum ersten Mal mit Performern der Hamburger HipHop Academy zusammen. In *Distortion* treffen Jugendliche aus Hamburg-Billstedt auf Tänzer und Live-Musiker aus der Kompagnie DorkyPark. In einer bildgewaltigen Choreographie konfrontiert Macras Breakdance- und HipHop-Bewegungen mit politischen und medialen Schlagwörtern und Diskursen. Fragen von Identität und Migration, die ihnen im Leben begegnen, untersuchen, konstruieren, dekonstruieren, remixen und verzerren die Performer am eigenen Leib.“

In der Schaubühne am Lehniner Platz, Kurfürstendamm 153, 10709 **Berlin**. Karten: (030) 890023, ticket@schaubuehne.de, www.schaubuehne.de

17.10. (Premiere) bis 20.10.13, jeweils 21 Uhr **Marina Quesada u. a. bei WIR/NOSOTROS/VI – Eine Tanz-Performance, in der sich autobiografische Fragmente zu einer kollektiven Erzählung verdichten – Ein Live-Poesiealbum**

„In *wir/nosotros/vi* verdichten sich einzelne autobiographische Details dreier Personen zu einer vielstimmigen Bestandsaufnahme, einer kollektiven Erzählung. Ihre Biographien werden zu einem Filter, durch den Unterschiede zwischen Theatergenres, nationalen Identitäten, Konsumgewohnheiten oder Systemen von Kulturförderung als Parameter sichtbar werden.“

wir/nosotros/vi funktioniert als eine Art Live-Poesiealbum: persönliche, teils banale biographische Details werden mit Rollen, die die Darsteller im Theater oder in der Werbung gespielt haben, kontrastiert. Repräsentative Rollen z. B. als Schülersprecher, Ministrant, Parteimitglied, Chorsängerin oder Darstellerin einer Kinderwerbung werden nachgespielt – welche Rolle spielt dabei der Körper als Instrument, als Markenzeichen, als Ort, in dem unsere Geschichte Spuren hinterlässt? Ziel ist es, Mechanismen von Repräsentation und deren Widersprüche anhand der drei Darsteller plastisch werden zu lassen.

Ein Live-Poesiealbum als kollektive Erzählung. Wenn wir *Repräsentation* mit *für etwas stehen* übersetzen: Für was stehen wir?

Un inventario de recuerdos se vuelve una narración colectiva. Si traducimos *representar por estar en lugar de*: ¿En lugar de qué estamos nosotros?

Hvis vi oversætter repræsentation med *at stå firnoiget*: Hvad vi står for? Et live-poesialbum som forklædt som kollektiv fortælling.“

Konzept, Regie, Performance: Hermann Heisig (Deutschland), Marina Quesada (Argentinien) und Anne Zacho Søgaard (Dänemark); Dramaturgie: Anne K. Becker; Lichtdesign: Sandra Blatterer; Produktionsleitung: Susanne Ogan. Koproduktion: Sophiensäle, Cafeteatret.

Eine Produktion von Hermann Heisig, Marina Quesada und Anne Zacho Søgaard in Koproduktion mit Cafeteatret Kopenhagen und SOPHIENSÄLE. Gefördert aus Mitteln des Regierenden Bürgermeisters von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten, Instituto Prodanza und Danske Sceneinstruktörer.

In den Sophiensäle, Hochzeitssaal, Sophienstr. 18, 10178 **Berlin**. Karten: (030) 2835-266, www.sophiensaele.de

Weitere Spieldaten: 24.10.-29.10.13: Caféteatret CT, **København**, DK / www.cafeteatret.dk
23.11.-01.12.13: Teatro El Extranjero, **Buenos Aires**, Arg. / www.elextranjeroteatro.com

17.10., 19.10. & 20.10.13, jeweils 20 Uhr **Abel Navarro u. a. bei Surviving – Fragment II: Crossed situations are fine**

„Juliana Piqueros Trilogie *Surviving* setzt sich mit Dynamiken von Kollaboration auseinander. Im zweiten Teil (...) geht es um die Idee des *Anderen*, die zugleich eine Form des Dialogs und ein soziales Bedürfnis ist. (...) *Surviving – Fragment II: crossed situations are fine* experimentiert mit einer Umgebung, in der sich jede individuelle Lebensform mit der Fähigkeit auseinandersetzen muss, sich in einem Raum mit dem *Anderen* zu befinden und eine Art Gemeinsamkeit stets mitzudenken. Die Notwendigkeit von Dialog, des Teilens und Austauschens wird als essentielle gesellschaftliche Form vorgestellt und untersucht.“ Konzept: Juliana Piquero; Choreografie/Performance: der Argentinier Abel Navarro, J. Piquero; weitere Mitwirkende. In Kooperation mit der Argentinierin Ana Laura Lozza und Marian Burchardt.

Im Ballhaus Naunynstr., Naunynstr. 27, 10997 **Berlin**. Info & Karten-Tel.: (030) 7545-3725, www.ballhausnaunynstrasse.de

Fr 18.10.13, 20.30 Uhr **Uraufführung – Fernando N. Pellicoli & Carlos Osatinsky u. a. bei ACT – Ein Stück zeitgenössischen Tanzes der Tanzkompanie Rubato**
Weitere Aufführungen: 19.10.-20.10. & 24.10.-27.10., jeweils 20.30 Uhr.

„**Act** bedeutet handeln / wirken / agieren / tun / auftreten / sich verhalten / eine Rolle spielen / sich bewegen. Online-Petitionen, Kommenta-Funktionen, das Social Net, web 2.0, Twitter... - während die technischen Möglichkeiten und sozialen Voraussetzungen zur globalen Kommunikation verfeinert und perfektioniert werden, erobert ein realer Akteur die politische Bühne zurück: **Der Körper**.

Mal geht es gegen eine Diktatur, dann wieder ist es urbaner Sozialprotest – die Szenen gleichen sich! Starke Momente! Stark, weil sie eine Wahrheit zeigen: der Mensch muss sich nicht alles gefallen lassen, er muss nicht immer den Kopf senken, er kann eine aufrechte Haltung annehmen. Die provokante körperliche Präsenz als politischer Akt des Nicht-Einverstanden-Seins mit dem Bestehenden zeigt, welche Kraft die Kultur der Straße hat. Sie fordert gesellschaftliche Bewegung ein. Die massenhafte Rückkehr des Körpers auf die politische Bühne ist unsere Motivation, künstlerisch den Zusammenhang von Körper und Politik, Körper und Protest, Rebellion und Revolution zu untersuchen. **Wie** setzen die protestierenden Menschen mit ihren Körpern ihre Interessen durch und welche künstlerisch-choreografische Praxis entsteht daraus? **Act** ist das Resultat dieser Recherche.“

Konzept: Jutta Hell, Dieter Baumann; Choreografie/Inszenierung sowie Raum/Kostüm: Jutta Hell; Tanz/Choreografie: Dieter Baumann und die Argentinier Fernando Nicolás Pelliccioli & Carlos Osatinsky; Musik: DaBao; Licht: Jochen Massar.

Eine Produktion der Tanzcompagnie Rubato, Berlin, gefördert durch den Regierenden Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten und dem Fonds Darstellende Künste e.V., in Kooperation mit doch11-Eden****, Berlin.

Im EDEN**** Theatersaal, Breitestr. 43, 13187 **Berlin**-Pankow (U/S-Bhf. Pankow, M1 & M50 Pankow-Kirche). Karten-Tel.: (030) 3512-0312, ticket@dock11-berlin.de, www.eden-berlin.com

Sa 26.10.13, 19.30 Uhr **María Marta Colusi u. a. bei SACRE von Sasha Waltz & Guests**
unter der musikalischen Leitung von **Daniel Barenboim**

Scène d'Amour – Hector Berlioz, *L'Après-Midi d'un Faune* – Claude Debussy, *Le Sacre du Printemps* – Igor Strawinsky. Regie/Choreographie: Sasha Walz. Mit der Staatskapelle Berlin unter der musikalischen Leitung von Daniel Barenboim. (Weitere Veranstaltung am 02.11.).

In der Staatsoper im Schiller Theater, Bismarckstr. 110, 10625 **Berlin**. Karten u. a.: (030) 2035-4555, tickets@staatsoper-berlin.de, www.staatsoper-berlin.de

Im Oktober 2013 **Deutschlandtournee 2013 – EL SONIDO DE MI TIERRA/Der Klang meiner Erde**
The Great Dance of Argentina – Nicole Nau & Luis Pereyra Company –
Argentinien ist mehr als Tango

Tanz, Musik, Rhythmus, Percussion, Stepptanz, Tango, Artistik... das berauschte Fest der argentinischen Seele. Termine: 01.10.-06.10., 08.10.-10.10., 12.10.-13.10., jeweils 20 Uhr (**Hamburg**, Fliegende Bauten); 17.10., 20 Uhr (**Gevelsberg**, Aula Schulzentrum West); 18.10., 20 Uhr (**Troisdorf**, Bürgerhaus Zur Küz); 19.10., 20 Uhr (**Gütersloh**, Stadthalle); 20.10., 20 Uhr (**Langenfeld**, Schauplatz); 24.10. (**Frankfurt**, Neues Theater Höchst); 25.10.-26.10., 20 Uhr (**Bonn**, Pantheon); 27.10., 20.15 Uhr (**Köln**, Senftöpfen); 28.10. (**Düsseldorf**, Roncalli's Apollo Varieté Theater). Weitere Veranstaltungen folgen im November und Dezember. www.tangofolklore.com, www.miro-eg.de

--,...Mit neuer, mitreißender Bühnenshow *El Sonido de mi Tierra* geben uns Nicole Nau & Luis Pereyra neue inspirierende Einblicke in die argentinische Seele, die geprägt ist von tiefer Melancholie, Poesie, Leidenschaft, Kraft und großer Lebenslust. Argentinisches Lebensgefühl – ein Fest der Sinne. Nicole Nau & Luis Pereyra tanzen den Schmerz, die Hoffnung, die Freude und die Kraft ihres Volkes; man spürt ihre Liebe und die Verbundenheit zum Land. Ihre atemberaubenden Performances machten sie berühmt... *Doch die hohe Kunst der Beiden liegt nicht in losgelöster Virtuosität, sondern in der vollkommenen Harmonie, mit der ihr Tanz die Musik interpretiert und zu einer Einheit verschmilzt.* (Zitat RGA).

THEATER

Sa 12.10.13, 20.30-21.45 Uhr **Rodrigo García: NOTIZEN aus der Küche**
Notizen aus der Küche, ein Theaterstück von Rodrigo García. „Ein verarmter Künstler hofft auf Geld und Ruhm durch die Verleihung eines Kunstpreises. Ein Vater reicht seinem Sohn Wermut und Oliven zum Frühstück, um ihn vor Schreckenserlebnissen in der Schule zu schützen. Beide Männer lieben dieselbe Frau. Sie beginnen ein Duell – und kochen: Lammhoden mit Sahne und Honig, Kapern an Kapernsuppe, Beeren an Beerensuppe. Die Rezepte stammen von Leonardo da Vinci. In der Küche wird gestritten und erzählt: von der Sehnsucht nach Liebe, der Angst vor der Sinnlosigkeit und dem trotz ständiger Enttäuschungen nicht enden wollenden Begehren.“

Deutsch von Dorothea Köhler, Realisation: Patrick Wengenroth.
In der Schaubühne am Lehniner Platz, Kurfürstendamm 153, 10709 **Berlin**. Karten: (030) 890023, ticket@schaubuehne.de, www.schaubuehne.de

Mi 30.10.13, 20.30-21.30 Uhr

Rodrigo García:
Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben...

„Soll mir lieber Goya den Schlaf rauben als irgendein Arschloch ist ein Theaterstück vom argentinischen Regisseur Rodrigo García; Deutsch von Philipp Löhle.

„Ein entnervter Familienvater schnappt sich seine Ersparnisse und seine zwei Söhne, steigt in den Prado ein und schlägt sich im Angesicht der Gemälde von Goya genüsslich die Nacht um die Ohren.“
Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

In der Schaubühne am Lehniner Platz, Kurfürstendamm 153, 10709 **Berlin**. Karten: (030) 890023, ticket@schaubuehne.de, www.schaubuehne.de

JAZZ, FOLK, ROCK & POP

08.10.-27.10.13

Luis Pousa bei *Dos Amigos & Co.*

Die Semi-Akustik-Band *Dos Amigos & Co.* mit dem argentinischen Gitarristen und Sänger Luis Pousa sowie weiteren Musikern in der Besetzung von Gitarre/Gesang, Bass und Cajón, unternehmen eine musikalische Reise mit traditionellen Stücken aus der reichen Vielfalt ihres Repertoires (Tango, Walzer, Milonga, Bolero, Bossa, Samba, Cumbia und andere Latin-Swings).

Kontakt für alle Konzerttermine:

LatinStudio, Sonnenhalde 21, 78727 **Oberndorf a. N.** Tel.: (07423) 8758-326, guerlio.peralta@latinstudio.de, www.latinstudio.de, www.dos-amigos.latinstudio.de

Sa 26.10.13, 20 Uhr

Celia Rojas *La India u. a.* beim *Festival Flamenco Clásico*

Im Kammermusiksaal der Philharmonie, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 **Berlin**. Karten u.a.: Bevier Musikverlag GmbH, Tel.: (030) 8822-979/254-88-132/868-7041-260/ 8815-401 oder 0180-5570-000, Bevier-Musikverlag@t-online.de, www.eventim.de, www.berliner-philharmoniker.de

Im Oktober '13

Europatournee 2013 – Marilí Machado – *Hommage an Mercedes Sosa*

Auf ihrer Europatournee 2013 wird die argentinische Sängerin Marilí Machado in Deutschland an folgenden weiteren Terminen Konzerte geben: 02.10. (**Düsseldorf**, Jazz Schmiede); 04.10. (**Wuppertal**, Bürgerverein Vohwinkel e. V./Projekt BürgerBahnhof); 05.10. (**Bonn**, Pantheon Theater Casino); 09.10. (**Heiligensee**, Der Club Kultur- und Freizeitzentrum der Stadt Heiligensee); 12.10. (**Reutlingen**, Franz K.); 13.10. (**Wiesbaden**, Thalhaus); 15.10. (**Nordeney**, Kurtheater/Kino Nordeney); 26.10. (**Ingelheim**, WBZ). Weitere Konzerte: 01.11. (Rehburg-Loecum, Bürgersaal im Ratskeller); 02.11. (Berlin, UFA-Fabrik). www.marilimachado.com

LITERATUR

01.10.-30.10.13

Erika Rosenberg

Vortragsreihe mit Ausstellungen (bis Dezember) über Oskar Schindler von Prof. Erika Rosenberg-Band, argentinische Biographin von Emilie und Oskar Schindler.

Erika Rosenberg: „Nach langen Jahren Recherchen ist vieles bei der Rettung von 1.200 Juden durch Emilie und Oskar Schindler aufgeklärt worden. Oskar Schindler und der Prager Prozess. Wer waren ihre Helfer und Gegner? Wie hat das Budapester Netz im Jahre 1943 funktioniert? Was ist aus dem von Oskar Schindler verfassten Drehbuch für den Film Bis zur letzten Stunde geworden, der 1967 endgültig von MGM abgelehnt wurde???... In diesem Jahr steht auch die Ausstellung aus dem Schindler-Nachlass in neuester Fassung mit Original-Exponaten, Dokumenten, Bildern und Begleittexten zur Verfügung. Interessierte Veranstalter können Kontakt mit mir aufnehmen unter: erosenberg@netizen.com.ar, erosenberg24@gmail.com“

Termine im Oktober: 01.10. (**Ingolstadt**, Katharinen-Gymnasium); 08.10., 19 Uhr, Vortrag: *Zivilcourage und Mut – Wie Emilie und Oskar Schindler 1.200 Menschen vor der Gaskammer retteten. Eine Zeitzeugin der zweiten Generation berichtet* (10969 **Berlin**, Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, Lindenstr. 20-25 – Anmeldung bis 01.10. unter Tel.: 030-2592-9749 oder verantwortung@stiftung-evz.de); 09.10.-13.10. (**Frankfurt a. M.**, Buchmesse); 14.10., 8.30 Uhr (**Burgengenfeld**, Johann-Michael-Fischer-Gymnasium); 14.10., 11.15 Uhr (**Regensburg**, Goethe-Gymnasium); 14.10.-22.10., Vortragsreihe (**Regensburg**, Friedrich-Ebert-Stiftung); 15.10., 11 Uhr und 14.15 Uhr (**Neumarkt**, Willibad-Gluck-Gymnasium); 16.10., 11 Uhr (**Metten**, St.-

Michaels-Gymnasium); 17.10., 8.30 Uhr (**Regensburg**, Städtische Berufsschule II) und 13.30 Uhr (**Seligenthal**, Gymnasium); 18.10., 9.40 Uhr (**Grafenau**, Landgraf-Leuchtenberg); 21.10., 8.30 Uhr (**Regensburg**, Montessorischule) und 11.30 Uhr (**Obertraubing**, Staatliche Realschule); 22.10., 8.15 Uhr (**Obertraubing**, Mittelschule) und 11.30 Uhr (**Burgweiting**, Otto-Schwerdt-Mittelschule); 30.10. (**Bitterfeld-Wolfen**, Mehrgenerationenhaus).

Weitere Infos unter <http://rosenbergerika.blogspot.com>, Twitter RosenbergErika

--„Professorin Erika Rosenberg-Band (*1951) ist Tochter von nach Argentinien geflohenen Juden. Als Freundin, Vertraute und Biographin von Emilie Schindler (1907-2001), der Frau des durch den Film *Schindlers Liste* weltbekannt gewordenen Retters von 1.200 Menschen vor der Gaskammer, ist sie Zeitzeugin der zweiten Generation. Frau Rosenberg-Band veröffentlichte die überarbeiteten Biografien von Emilie und Oskar Schindler (1908-1974) *Ich, Emilie Schindler* und *Ich, Oskar Schindler*. 2012 erschien ihr neues Werk *Oskar Schindler. Seine unbekanntenen Helfer und Gegner*. Frau Rosenberg-Band liest auf ihrer Leserreise durch Deutschland in Berlin einmalig in der Stiftung EVZ aus ihren Werken.“ www.stiftung-evz.de

09.10.-12.10.13 **Argentinien auf der Internationalen Frankfurter Buchmesse 2013**

Die Eröffnungszereemonie der Buchmesse selbst findet am 08.10. um 17 Uhr im Congress Center, Saal Harmonie, statt. Die Informationen über die argentinische Beteiligung folgt auf Spanisch.

Actividades en el stand argentino y en el Forum Dialog (Pabellón 5.1.):

--09.10., 15-15.30 horas, stand argentino - Tiffany Caligaris (escritora Marca País): *Presentación del género 'fantasy' en la Argentina.*

--09.10., 17-18 hrs., stand argentino - presentación de libro - Karen Saban: *Imaginar el pasado. Nuevas ficciones de la memoria sobre la última dictadura militar argentina (1976-1983).*

--10.10., 10-11 hrs., Forum Dialog: Actividad organizada por la Fundación El Libro: *Libros en América Latina: apuntes para entender una industria.*

--10.10., 12.30-13.30 hrs. - stand argentino: *Brindis Programa SUR y 40º aniversario de Daniel Divinsky.*

--10.10., 14-16 hrs., stand argentino: *Mesa Programa SUR - Fabio Lima (República Federativa del Brasil), Sinead Puw Rowlands (República de Gales) y Mrs. Dubravka Duric Nemec (República de Croacia).*

--11.10., 11.30-12.30 hrs. - stand argentino - Patricia Ratto, Elsa Osorio, Pablo Ramos, Embajadora Magdalena Faillace: *Derechos humanos y literatura: 30 años de la democracia en la Argentina.* Modera: Victoria Torres.

--11.10., 12.45-14 hrs. - stand argentino - Gustavo Sorá (Argentina), Castilho Marques Neto (Director del Plan de Lectura de Brasil) y Embajadora Magdalena Faillace: *Argentina y Brasil en la República Mundial de la Edición.*

--11.10., 15-16.30 hrs. - stand argentino: *Presentación Foro mundial de editores universitarios con editores argentinos y latinoamericanos.*

--12.10., 11.30-12.30 hrs. - stand argentino - Elsa Osorio, Patricia Ratto y Pablo Ramos: *Tango y literatura.*

--12.10., 13.30-14.30 hrs. - stand argentino - Sergio Olgún, Pablo Ramos (Argentina), Ronaldo Correia de Brito (Brasil) y el profesor emérito de la Universidad de Hannover Detlev Claussen (Alemania): *Literatura y Fútbol: Triangular literario entre Brasil, Alemania y Argentina.*

--12.10., 16-17.30 hrs. - stand argentino - Pablo Ramos, Sergio Olgún, Elsa Osorio: *'Ser o no ser traducido': La experiencia de ser leído en otras lenguas.*

Frankfurter Buchmesse, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 **Frankfurt a. M.** Tel.: (069) 2102-0, info@book-fair.com, www.buchmesse.com

15.10.-22.10.13 *Jena, Berlin & Osnabrück* **8. Mobiles lateinamerikanisches Poesiefestival/ VIIIº Festival rodante de poesía latinoamericana**

Mit Beteiligung der Argentinierin **Laura Wittner** am 18.10., 20 Uhr.

In Jena:

--16.10., 19 Uhr - Eintritt frei: *Latinale in Jena. Lesung und Gespräch* (sp./dt.) mit Augusto Rodríguez und Karen Sevilla, moderiert (im Haus auf der Mauer/Gewölbekeller, Johannisplatz 26, 07743 Jena, www.internationales-centrum-jena.de).

In Berlin:

--15.10., 19 Uhr: *Poetry Clash. Brasilien gegen Deutschland* (pt./dt.) mit Nicolás Behr, Chacal, Rafael Mantovani, Sabine Scho, Ulf Stolterfoth und Jan Wagner, moderiert von Martin Jankowski und Timo Berger (Theater 89, Putlitzstr. 13, 10551 Berlin, www.theater89.de).

--16.10., 19 Uhr - Eintritt frei: *Lesung und Gespräch* (sp.) mit John Jairo Juniels, moderiert (in der Kolumbianischen Botschaft, Taubenstr. 23, 10117 Berlin). In Koop. mit *alba. lateinamerika lesen*.

--17.10., 19 Uhr – Eintritt frei: *El disparador poético. Objetos que inspiran*. Gespräch und Lesung (sp./dt.) mit Gloria Dünkler, Wingston González, John Jairo Junieles, Ángel Ortuño und Karen Sevilla sowie Special Guests: Nicolás Behr und Chacal; moderiert und im Anschluss Empfang (im Ibero-Amerikanischen Institut, Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin, www.iai.spk-berlin.de).

--18.10., 20 Uhr – Eintritt frei: *Poesienacht. Lesung* (sp./pt./dt.) mit Gloria Dünkler, Wingston González, John Jairo Junieles, Rafael Mantovani, Ángel Ortuño, Augusto Rodríguez, Karen Sevilla und **Laura Wittner**, moderiert und im Anschluss Empfang (im Instituto Cervantes, Rosenstr. 18-19, 10178 Berlin, www.berlin.cervantes.es). Abschließend: *Partylounge* im Eis36, Adalbertstr. 96, Berlin.

--19.10., 13-17 Uhr – Teilnahme frei: *Übersetzungsworkshop für Schüler/-innen, Studierende und Interessierte mit den Dichterinnen und Dichtern der Latinale 2013*. Anmeldung bis 15.10. an rike.bolte@latinale.de. Leitung: Rike Bolte und Diana Grothues (im Lateinamerika-Institut, Rüdeshheimer Str. 54-56, 14197 Berlin, www.lai.fu-berlin.de).

--19.10., 20 Uhr – Eintritt frei: *Latinale in der Lettrétage. Lesung* (sp./pt./dt.) mit Luis Chaves, Wingston González, Rery Maldonado, Odile Kennel und Érica Zingano, moderiert, in Anschluss Party mit Live-Musik (in der Lettrétage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin, www.lettretage.de).

In Osnabrück:

--22.10., 18.30 Uhr – Eintritt frei: *Latinale in Osnabrück. Lesung und Gespräch* (sp./dt.) mit Gloria Dünkler und Wingston González, moderiert (im Literaturbüro Westniedersachsen, Am Ledenhof 3-5, 49074 Osnabrück, www.literaturbueros.de).

Ausführlichere Informationen unter: <http://latinale.blogspot.eu/aktivitaeten/>

21.10.-24.10.13* ***Leopoldo Marechal y la fundación de la literatura argentina moderna / Leopoldo Marechal und der Beginn der literarischen Moderne in Argentinien***

Coloquio Internacional organizado por la Universidad Friedrich Schiller de Jena en cooperación con la Embajada de la República Argentina y con el apoyo de la Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), la Ernst-Abbe-Stiftung y la Fundación Leopoldo Marechal (Internationale Tagung organisiert von der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Zusammenarbeit mit der Botschaft der Republik Argentinien und mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), der Ernst-Abbe-Stiftung und der Fundación Leopoldo Marechal).

Programa (Programm):

--21.10., 17-18 horas.: Apertura y palabras de bienvenida por Prof. Dr. K. Dicke (Rector de la Universidad Friedrich Schiller de Jena), Daniel Polski (Embajador de la República Argentina en Alemania), Dra. Marta Nesta (Representante del Foro de Pensamiento Latinoamericano), Prof. Dra. Claudia Hammerschmidt (Cátedra de Literatura española, latinoamericana y francesa de la Universidad Friedrich Schiller de Jena).

--21.10., 18-20 hrs.: Marechal y Adán Buenosayres, siglos XX y XXI – Consideraciones biográfico-editoriales y problemas de traducción – María de los Ángeles Marechal (Fundación Leopoldo Marechal, Buenos Aires): *El recuerdo de la obra editada e inédita de Leopoldo Marechal*; Javier de Navascués (Univ. de Navarra): *‘Adán Buenosayres’: problemas y retos de una edición crítica de la obra de Leopoldo Marechal*; Norma Cheadle (Laurentian Univ. of Sudbury, Ontario): *A Última Thule: traduciendo ‘Adán Buenosayres’ al inglés canadiense*. Moderación: María Rosa Lojo.

--22.10., 9-10.30 hrs.: Orígenes de la escritura marechaliana – Ulrike Kröpfl (Munich): *Teología y anti-teología en la obra de Leopoldo Marechal*; Rose Corral (Colegio de México): *Origen de una escritura: Marechal en las revistas de los años 20*. Moderación: Ana María Zubieta.

--22.10., 11-12.30 hrs.: La poesía de Marechal - De la vanguardia al mito. ¿Revocación, desvío o paradoja intrínseca de la modernidad? – Enrique Foffani (Univ. Nac. de Rosario, Univ. Nac. De La Plata IdIHCS-CONICET): *Bajo el signo de ‘Sophía’. La poesía de Leopoldo Marechal en la década del Treinta*; Jorge Monteleone (CONICET, Bs. As.): *La poesía de Leopoldo Marechal: del dinamismo al arquetipo*. Moderación: Rose Corral.

--22.10., 14-16 hrs.: Funcionalizaciones teatrales del mito en Marechal. De la mitificación de lo nacional a la refuncionalización de mitos clásicos – Esther Andradi (Foro de Pensamiento Latinoamericano): *Relectura de ‘Antígona Vélez’, o la función del mito en el teatro marechaliano*; Adriana Mancini (Univ. de Bs. As.): *La representación de la muerte en ‘Antígona Vélez’*; Marisa Martínez Pérsico (Univ. degli Studi G. Marconi, Roma): *‘iPor una mujer, habiendo tantas!’ Variaciones irreverentes del motivo del Cíclope en el drama inédito ‘Polifemo’, de Leopoldo Marechal*. Moderación: Jorge Monteleone.

--22.10., 16.30-18 hrs.: Poesía épica o narrativa poética. Tensiones genéricas en la obra de Marechal – Ernesto Sierra (La Habana): *El péndulo de Marechal: de la metáfora poética a la narrativa de vanguardia*; María Rosa Lojo (CONICET, Bs. As.): *Leopoldo Marechal: construcción nacional y desconstrucción poética*. Moderación: Javier de Navascués.

--22.10., 18.30-20 hrs.: La biblioteca marechaliana - Raquel Macchiuci (Univ. Nac. de La Plata): Afirmación de la identidad argentina y herencia de la traducción española y europea en ‘Adán

Buenosayres´; Fernanda Bravo Herrera (CONICET, Univ. Nac. de Salta): *Parodias y reescrituras de traducciones literarias en Leopoldo Marechal*. Moderación: Marián Durán.

--23.10., 9-11 hrs.: Adán Buenosayres, espacio de tensión cultural nacional y construcción de un nuevo lenguaje en la novela latinoamericana – Ana María Zubieta (Univ. de Bs. As.): *Adán Buenosayres´, espacio de tensión, lucha y debate de la cultura nacional*; Claudia Hammerschmidt (Univ. Friedrich Schiller de Jena): *Adán Buenosayres´ o La violencia de la escritura*; Claudio Ongaro Haelterman (Univ. degli Studi di Firenze, Foro de Pensamiento Latinoamericano): *Adán Buenosayres´, el nominalismo y la vanguardia: la construcción de un nuevo lenguaje en la novela latinoamericana*. Moderación: Norman Cheadle.

--23.10., 11.30-13 hrs.: Tensiones (inter)medias. Vanguardia argentina, martínfierrismo y Adán Buenosayres entre la palabra y la imagen – Andrea Pagni (Univ. de Erlangen): *Para una arqueología de Adán Buenosayres´: Xul Solar y Leopoldo Marechal en ´Martín Fierro`*; Norman Cheadle (Univ. de Ontario): *Teoría de la imagen en ´Adán Buenosayres´*. Moderación: Enrique Foffani.

23.10., 14.30-16 hrs.: Marechal más allá de Adán Buenosayres – Marta Nesta (Foro de Pensamiento Latinoamericano): *Relecturas de ´El Banquete de Severo Arcángelo´*; Marián Durán (Univ. Lumière Lyon II): *Relecturas de ´Megafón a la guerra´, de Leopoldo Marechal*. Moderación: Claudio Ongaro Haelterman.

--23.10., 16.30-18 hrs.: Marechal más allá de Marechal – Mariela Blanco (Univ. Nac. de Mar del Plata – CONICET): *Borges y Marechal: dos senderos que se bifurcan frente a la encrucijada nacional*; Jorge Locane (Univ. Libre de Berlín, Foro de Pensamiento Latinoamericano): *Derivas literarias del yo latinoamericano. De ´Adán Buenosayres´ a ´Los detectives salvajes´*. Moderación: Andrea Pagni.

--23.10., 18.30-19.30 hrs.: Marechal en el siglo XXI – Consideraciones teóricas y conclusiones provisionarias – Graciela Maturo (Prof. em. de las universidades: UBA, UCA, USAL, UNCu, UCES): *¿La profesión de ´Megafón o la guerra´ en el kairós del siglo XXI?* Moderación: Claudia Hammerschmidt.

--23.10., 19.30-20.30 hrs.: Exposición de material documental sobre Marechal (a cargo de María de los Ángeles Marechal): *Marechal, o la batalla de los ángeles* (dirección: Gustavo Fontán, Arg. 2002).

An der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Senatssaal (Universitätshauptgebäude, Fürstengraben 1, 1. Etage) 07743 **Jena**. www.romanistik.uni-jena/coloquio_internacional_marechal

* **24.10.:** Abschuß der Tagung in der Argentinischen Botschaft (siehe Seite 1 dieses Kulturkalenders.)

VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN

17.10. & 18.10.13 **Workshop - Romanischen Seminar, Universität zu Köln– Memorias Revividas – Del golpe a Malvinas en la literatura y el cine actual**

Auf Deutsch und Spanisch/En alemán y castellano. „Info Workshop: ¿Las memorias se heredan? La dictadura argentina de 1976 a 1982 es un tema destacado de la narrativa y el cine actuales, también fuera del país. A menudo se trata de ficciones que presentan memorias *en segundo grado*, es decir, aquellas que provienen de las experiencias mediatizadas o indirectas de las generaciones más jóvenes y/o alejadas de los hechos. El coloquio invita a dialogar sobre los caminos complejos y siempre sorprendentes de la memoria. Nota: El workshop está abierto a todo público. No se requiere inscripción previa.“

Donnerstag/Jueves, 17.10.2013 (Hörsaalgebäude, Hs. A2):

--16:00 - Palabras de bienvenida e inauguración -

- Daniel Polski, Embajador de la República Argentina en Alemania (Se referirá a la importancia de la cuestión **Malvinas** en la memoria colectiva argentina y a la Justicia del reclamo de soberanía argentina, fundado en las resoluciones de Naciones Unidas y en el derecho internacional público.)

- Katharina Niemeyer/Victoria Torres, Universität zu Köln

--16:30 - Conferencia inaugural – Ana María Zubieta: *Enfoques de la(s) memoria(s), aproximaciones teóricas, pequeña historia*.

--17:30 - Café / Foyer

--18:00 - Memorias recuperadas – Película *Das Lied in mir* (Dir.: Florian Cossen, 2010, 94 min.).

--20:00 - Vino de honor / Foyer

Freitag/Viernes, 18.10.2013 (Hauptgebäude/Neuer Senatssaal):

14:00 - Memorias familiares – Federico Jeanmaire: *El drama colectivo a partir de los dramas particulares: un intento literario, otro más*.

Mariana Eva Pérez: *La invención del padre desaparecido*.

15:30 - Café / Foyer

16:00 - Memorias reubicadas – Sergio Olgún: *Los muertos de la mejor policía del mundo*.

Pablo Ramos: *El alimento del futuro.*

17:30 – Memorias recreadas – Patricio Pron: *Una puta mierda: la intervención en el corpus de Novelas de **Malvinas** como forma de discutir sobre **Malvinas**.*

Patricia Ratto: ***Malvinas**: La guerra que no vimos. Operaciones de la ficción en el diálogo con la historia.*

18:30 – Memorias revividas – Mesa redonda

19:30 - Despedida

Konzept und Organisation: Katharina Niemeyer und Victoria Torres.

An der Universität zu Köln, Romanisches Seminar, Albertus-Magnus-Platz, 50923 **Köln**.

Mit freundlicher Unterstützung der Botschaft der Republik Argentinien

Im Oktober '13 **CAARNE – Argentinisches Zentrum in Nord-Ost-Deutschland - Bekanntmachungen**
 --„11.10., 17 Uhr: Mitgliederversammlung mit anschließendem Stammtisch. Im Paracas II, Friedrichstr. 12, 10969 **Berlin**. Es stehen sehr wichtige Entscheidungen für unseren Verein an, deshalb bitten wir ausdrücklich um zahlreiches und pünktliches Erscheinen! Für Einzelheiten und Tagesordnung siehe www.caarne.de“

--„31.10., 19 Uhr: Truco-Abend. Offen für alle, die das argentinische Kartenspiel Truco lernen möchten und insbesondere für alle TRUCO SPIELER, die eine nette Truco-Runde in argentinischem Ambiente nicht verpassen wollen. Anfänger und Fortgeschrittene willkommen! Im Restaurant-Bar CAMINITO – Berlin – Buenos Aires, Katzbachstr. 9, 10965 Berlin-Kreuzberg (direkt am Viktoriapark).“

--„Außerdem: Jeden Freitag von 16-18 Uhr Percussion, ab 17 Uhr MURGA-Tanz. Im Jugendhaus Königstadt, Saarbrücker Str. 23 (U-2-Bhf. Senefelder Platz).“

MEDIEN

Cecilia Pillado – Argentinische Klaviermusik...

„Die Klavieraufnahmen der Pianistin Cecilia Pillado sind jetzt als Mp3 online verfügbar und können heruntergeladen werden. Bis jetzt erschienen: *My Favourite Tangos*, *Danzas Argentinas*, *Malambo percu-piano* und ab 22.08.13 *My Piazzolla* mit 10 Titeln des Maestros, von der Pianistin für Klavier arrangiert. Hörbeispiele und Shops: <http://artistcamp.rebeat.com/index.html?artist=Cecilia+Pillado>“

Radiodifusión Argentina al Exterior/Argentinischer Rundfunk für das Ausland

Täglich ein Programm auf Deutsch mit Nachrichten, Musik und argentinischen Kulturinformationen. raedeutsch@yahoo.com.ar, <http://rae.radionacional.com.ar/category/deutsch/>

Radiomagazin Estación Sur

Estación Sur ist ein wöchentliches Magazin vom Funkhaus Europa, das in Berlin produziert wird. Jeden Sonntag um 22 Uhr wird aktuell und global, mit Schwerpunkt Spanien und Lateinamerika, aber auch mit Bezug auf den deutschen Alltag, auf Spanisch berichtet. Es ist auch ein Magazin für die iberoamerikanische Kultur. In Deutschland auf folgenden Frequenzen: NRW: 103,3; Berlin und Brandenburg: 96,3; Radio Bremen: 96,7; Bremerhaven: 92,1; Frankfurt a. d. Oder: 99,3; Cottbus: 91,6 und weltweit im Internet: www.funkhauseuropa.de. Kontakt: estacionsur@rbb-online.de

EMPFOHLENE WEBSITES

www.labicicleta.de – www.isol-isol.com – www.klausgutjahr.de – www.melanieluether.com –
www.gloriabar.de – www.bbk-berlin.de